

Anleitung

D

Seite 2 - 6

Instruction

GB

Page 7 - 11

Instructions

F

Page 12 - 16

Aanwijzing

NL

Pagina 17 - 21

Manual de instrucciones

E

Página 22 - 28



nach DIN EN 13240



Inhaltsübersicht

• Vorwort	Seite 2
• Technische Daten	2
• Zu beachtende Vorschriften	2
• Schornsteinbemessung	2
• Verbrennungsluftversorgung	2
• Aufstellen des Kaminofens	3
• Montagefolge	3
• Bedienung	3
• Reinigung	5
• Ersatzteile	5
• Was ist, wenn?	5
• Garantiebedingungen	6

Vorwort

Dieser Kaminofen ist ein Spitzenprodukt moderner Heiztechnik.

Großer Bedienungskomfort und hohe Brennstoffausnutzung gestatten den Einsatz als hochwertige Raumheizung, ohne auf die anheimelnde Atmosphäre eines Kaminfeuers verzichten zu müssen.

Ordnungsgemäße Aufstellung sowie richtige Handhabung und Pflege sind für einen störungsfreien Betrieb und lange Lebensdauer unerlässlich. Beachten Sie deshalb alle Hinweise in dieser Anleitung. Wir sind überzeugt, daß Ihnen dieser Kaminofen dann viel Freude bereiten wird.

Bewahren Sie diese Anleitung gut auf, damit Sie sich bei Beginn der Heizperiode immer wieder über die richtige Bedienung informieren können.

Sollten Sie einen Transportschaden feststellen, melden Sie dies bitte sofort Ihrem Lieferanten, da sonst keine kostenlose Schadensregulierung möglich ist.

Technische Daten

- Nennwärmeleistung	[kW]	6,0
- Höhe bis Mitte Anschlussstutzen bei Anschluss hinten	[mm]	1010
- Höhe bis Oberkante Anschlussstutzen bei Anschluss oben	[mm]	1140
- Anschlussstutzen Ofenrohr	[mm]	∅ 150
- max. Gewicht	[kg]	185
- Höhe bis Mitte Verbrennungsluftstutzen	[mm]	235
- Anschlussstutzen Verbrennungsluft	[mm]	∅ 120
- Betriebsart		Zeitbrand

Zu beachtende Vorschriften

- Örtliche und baurechtliche Vorschriften
- Der Kaminofen ist von einem Fachmann aufzustellen und an den Schornstein anzuschließen. Die länderspezifischen Vorschriften sind zur sicheren Installation des Verbindungsstückes zu beachten.

- Der Kaminofen entspricht der DIN EN 13240

Der Kaminofen besitzt eine Feuerraumtür die **selbsttätig** schließt, somit ist er zugelassen für den Anschluß an mehrfach belegte Schornsteine.

Für ausreichende Zufuhr der Verbrennungsluft ist zu sorgen. Eventuell muß sie von außen zugeführt werden. Sprechen Sie deshalb mit Ihrem Bezirksschornsteinfegermeister, Fachhändler oder Fachhandwerker.

Schornsteinbemessung

Die Schornsteinbemessung erfolgt nach DIN EN 13384-2 bzw. nach den länderspezifischen Vorschriften.

Erforderliche Daten

Geschlossener Betrieb:

• Nennwärmeleistung	[kW]	6,0
• Abgasmassenstrom	[g/s]	5,2
• Abgastemperatur	[°C]	360
• Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung	[Pa]	12

Bei zu hohen Förderdrücken ist eine Förderdruckbegrenzung (z.B. Nebenluftvorrichtung im Schornstein) vorzunehmen. Es ist zweckmäßig, bei der Inbetriebnahme den Förderdruck nochmals zu bestimmen. Die Messung erfolgt jeweils bei warmem Schornstein.

Verbrennungsluftversorgung

Für ausreichende Verbrennungsluftzufuhr ist zu sorgen.

Achtung: Verbrennungslufteintritt sowie Konvektionsluftöffnungen dürfen nicht verschlossen oder abgedeckt werden!

Anmerkung: Dunstabzugshauben oder Lüftungstechnische Anlagen die zusammen mit der Feuerstätte im selben Raumluftverbund betrieben werden, können Probleme verursachen. Die Zulässigkeit des gemeinsamen Betriebes ist vor der Installation zu klären.

Externer Verbrennungsluftanschluß

Um die Verbrennungsluft dem Gerät nicht aus dem Aufstellraum sondern extern über eine Leitung zuzuführen, besteht die Möglichkeit am Gerät hinten unten eine Verbrennungsluftleitung $\varnothing 125$ mm anzuschrauben. Wird die Verbrennungsluftleitung länger als 3m ausgeführt, so muß der rechnerische Nachweis für die Verbrennungsluftversorgung erbracht werden. Bei sehr niedrigen Aussentemperaturen kann es zu Kondensation an der Verbrennungsluftleitung kommen. Aus diesem Grunde ist sie mit geeignetem Dämmstoff zu isolieren.

Aufstellen des Kaminofens

Der Aufstellboden muß eben und waagrecht sein. Der Kaminofen darf nur auf ausreichend tragfähige Böden aufgestellt werden. Zum Schutz des Fußbodens kann der Kaminofen auf ein Bodenblech oder eine Glasplatte gestellt werden.

Bei brennbaren Fuß- oder Teppichböden ist eine stabile und wärmefeste Unterlage zu verwenden. Diese muß die Feuerraumöffnung des Kaminofens nach vorne um 50 cm und seitlich um 30 cm überragen.

Montagefolge

- Der Anschluß des Ofenrohres $\varnothing 150$ mm kann wahlweise oben oder hinten erfolgen. Das Gerät wird für Anschluß oben vormontiert angeliefert. Soll hinten angeschlossen werden, so ist in folgenden Schritten zumontieren:
 - Verkleidungsdeckel hinten abschrauben
 - Verschlussdeckel hinten abschrauben. Die Schrauben durch den Anschlußstutzen gegen Mitdrehen mit einem Schraubenschlüssel sichern.
 - Den Anschlußstutzen durch das hintere Loch losschrauben.
 - Nach erfolgtem Wechsel Verschlussdeckel/Anschlußstutzen mit dem beiliegendem Einlegendeckel das Loch in der Abdeckhaube verschließen.
- Aufstellplatz festlegen, Im Strahlungsbereich des Kaminofens dürfen bis zu einem Abstand von 80cm, gemessen ab Sichtscheibe der Feuerraumtür, keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen vorhanden sein oder abgestellt werden.
Mindestabstand zu brennbaren oder tragenden Wänden: Seitlich und hinten 10 cm
- Rohrfutter (bauseitig) in Schornstein einbauen. Die Anschlußhöhe kann bei Ofenrohranschluß oben individuell festgelegt werden, sollte aber 1,5m ab Anschlußstutzen nicht übersteigen. Anschlußhöhe bei Ofenrohranschluß hinten siehe Tabelle „Technische Daten“. Im Umkreis von 20cm um das Ofenrohr darf sich kein brennbares Material befinden.
- Ofenrohr (bauseitig) auf Anschlußstutzen $\varnothing 150$ mm des Kaminofens stecken.
- Kaminofen an den vorgesehenen Aufstellplatz schieben und so ausrichten, daß das Ofenrohr in das Rohrfutter paßt.

Die Ofenrohranschlüsse müssen dicht sein. Das Ofenrohr darf nicht in den Schornstein hineinragen.

Bedienung

Zulässige Brennstoffe

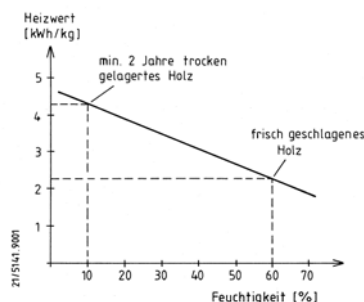
Nachfolgend aufgeführte Brennstoffe sind zulässig:

- Naturbelassenes stückiges Holz in Form von Scheitholz
Maximale Länge: 33 cm
Umfang: ca.30 cm
- Holzbrikett nach DIN 51731
Größenklasse HP 2
Maximale Länge: 20 cm

Scheitholz erreicht nach Lagerung von 2 bis 3 Jahren im Freien (nur oben abgedeckt) eine Feuchtigkeit von 10 bis 15 % und ist dann am Besten zum Heizen geeignet.

Frisch geschlagenes Holz hat eine sehr hohe Feuchtigkeit und brennt deshalb schlecht. Neben dem sehr geringen Heizwert belastet es zusätzlich die Umwelt. Die erhöhte Kondensat- und Teerbildung kann zur Kamin- und Schornsteinversottung führen.

Aus dem Diagramm geht hervor, daß der Verbrauch bei frisch geschlagenem Holz (Heizwert 2,3 kWh/kg) im Vergleich zu trockenem Holz (Heizwert 4,3 kWh/kg) fast doppelt so hoch ist.



Nur mit trockenen Brennstoffen erreichen Sie eine optimale Verbrennung und heizen umweltschonend. Durch die Brennstoffaufgabe in Teilmengen wird eine unnötige Emission vermieden. Einen sauberen Abbrand erkennen Sie daran, daß sich die Schamotte hell verfärbt.

Laut Bundes-Immissions-Schutzgesetz ist es verboten, z.B. folgende Brennstoffe in Kaminöfen zu verfeuern:

- Feuchtes bzw. mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz
- Sägemehl, Späne, Schleifstaub
- Rinden- und Spanplattenabfälle
- Kohlengrus
- sonstige Abfälle
- Papier und Pappe (außer zum Anzünden)
- Stroh

Beachten Sie vor dem ersten Heizen

- Vorher alle Zubehörteile aus dem Aschekasten und Feuerraum entnehmen.
- Der auftretende Geruch durch das Verdampfen der Schutzlackierung verschwindet, wenn der Kaminofen mehrere Stunden gebrannt hat (Raum gut Lüften).
- Der Kaminofen ist mit einem hochwertigen temperaturbeständigen Lack beschichtet, der seine endgültige Festigkeit erst nach dem ersten Aufheizen erreicht.
 - Stellen Sie deshalb nichts auf den Kaminofen und berühren Sie nicht die Oberflächen, da sonst die Lackierung beschädigt werden könnte.

Anzünden

- Aschekasten ggf. entleeren und wieder einschließen.
- Primär- und Sekundärluftsteller öffnen.
- Anzündmaterial (Papier, Anzündwürfel, Anzündholz, usw.) auflegen und anzünden.
- Feuerraumtür schließen, damit das Anzündmaterial gut anbrennen kann.
- Sobald das Anzündmaterial angebrannt ist eine weitere, zunächst kleine Menge Brennstoff nachlegen

Bedienung der Luftsteller



Sekundärluftsteller (S) Primärluftsteller (P)

Der Primärluftsteller (P) befindet sich rechts und der Sekundärluftsteller (S) links hinter der Fülltür.

- Schieber nach außen \Rightarrow Auf
- Schieber nach innen \Rightarrow Zu

Einstellen der Verbrennungsluft

Primärluftsteller...

- ... AUF Anzündstellung max. Heizleistung
- ... $\frac{1}{2}$ AUF Nennheizleistung mit Scheitholz.
- ... $\frac{1}{2}$ AUF Nennheizleistung mit Holzbriketts
- ... ZU Gluthalten
- Da die Sekundärluft auch zur Scheibensauberkeit beiträgt, ist der Sekundärluftsteller beim Abbrand immer in Richtung auf zu stellen.
- Bei Nichtbetrieb alle Schieber schließen, um ein Auskühlen des Aufstellraumes zu verhindern.

Da die Leistung Ihres Kaminofens stark vom Schornsteinzug abhängt, muß der Primärluftsteller Ihren eigenen Erfahrungen entsprechend verstellt werden. Achten Sie darauf, daß Sie Ihren Kaminofen nicht mit Luftmangel (Schieberstellung zu klein) betreiben, da so die Emissionen ansteigen.

Heizen

- Nur die Menge Brennstoff auflegen, die entsprechend dem Wärmebedarf benötigt wird.
 - Für Nennheizleistung 6 kW:
 - max. 1,5 kg Holzscheite
 - max. 1,8 kg Holzbriketts
 - Die Feuerraumtür beim Nachlegen langsam öffnen, da sonst Heizgase austreten können.
 - Aschekasten oder Feuerraum rechtzeitig entleeren. Sonst Behinderung der Verbrennungsluftzufuhr oder Schädigung der Rosteinrichtung möglich.
 - Aschekasten nur zum Entleeren entnehmen. Während des Heizbetriebes Aschetür immer fest geschlossen lassen.
 - Aschekastenfach regelmäßig bei herausgenommenem Aschekasten von evtl. daneben gefallener Asche reinigen (z.B. mit Staubsauger).
- Achtung:** Gerät und Ascherückstände müssen abgekühlt sein.

Heizen während der Übergangszeit

Voraussetzung für eine gute Funktion des Kaminofens ist der richtige Förderdruck (Schornsteinzug). Dieser ist sehr von der Außentemperatur abhängig. Bei höheren Außentemperaturen (über 16°C) kann es deshalb zu Störungen durch mangelnden Förderdruck kommen.

Was tun?

- Primärluftsteller maximal öffnen.
- Nur kleine Menge Brennstoff auflegen.
- Asche häufig schüren.

Besondere Hinweise

Bei einer wesentlichen oder dauernden Überbelastung des Kaminofens über die Nennwärmeleistung hinaus sowie bei Verwendung anderer als der genannten Brennstoffe, entfällt die Gewährleistung des Herstellers.

- Der Kaminofen ist nur mit geschlossenen Feuerraumtüren zu betreiben.
- Keine heiße Asche entnehmen. Asche nur in feuersicheren, unbrennbaren Behälter lagern.
- **Achtung:** Die Oberflächen werden heiß! Zur Bedienung immer den beiliegenden Handschuh benutzen.
- Niemals Spiritus, Benzin oder andere feuergefährliche Stoffe zum Anzünden verwenden.

- Die Vorkehrungen zur Verbrennungsluftversorgung dürfen nicht verändert werden. Insbesondere muß sichergestellt bleiben, daß notwendige Verbrennungsluftleitungen während des Betriebes der Feuerstätte offen sind.

- Es dürfen keine Veränderungen am Kaminofen vorgenommen werden

Reinigung

Was?	Wie oft?	Womit?
Kaminofen innen	mind. 1x pro Jahr	Handfeger, Staubsauger
Verbindungsstück	mind. 1x pro Jahr	Handfeger, Staubsauger
Glasscheibe	nach Bedarf	in kaltem Zustand mit Glasreiniger für Kamin- und Ofenscheiben

Ersatzteile

Achtung:

Eventuell benötigte Ersatzteile fordern Sie bitte bei Ihrem Fachhändler an. Es dürfen ausschließlich original Ersatzteile verwendet werden.

Um Ihren Auftrag schnellstmöglich zu bearbeiten, benötigen wir unbedingt die auf dem Geräteschild angegebene Typ- und Fabrikationsnummer.

Das Geräteschild befindet sich auf der Geräterückseite.

Damit Sie die auf dem Geräteschild befindlichen Nummern zur Hand haben, wird empfohlen, sie vor der Installation hier einzutragen:

Typnummer: 23/ _____

Fabrikationsnummer: _____

Was ist, wenn?

... der Kaminofen nicht richtig zieht?

- Ist der Schornstein oder das Ofenrohr undicht?
- Ist der Schornstein nicht richtig bemessen?
- Ist die Außentemperatur zu hoch?
- Ist die Tür anderer, an den Schornstein angeschlossener Feuerstätten offen?

... der Raum nicht warm wird?

- Ist der Wärmebedarf zu hoch?
- Ist das Abgasrohr verstopft?
- Ist der Primärluftsteller geschlossen?
- Ist der Schornsteinzug zu niedrig?
- Ist das Brennholz nicht trocken?

... der Kaminofen eine zu hohe Heizleistung abgibt?

- Ist der Primärluftsteller zu weit offen?
- Ist die Aschetür nicht dicht geschlossen?
- Ist der Förderdruck zu hoch?

... Schäden an der Rosteinrichtung auftreten oder sich Schlacke bildet?

- Der Kaminofen wurde überlastet?
- Der Aschekasten wurde nicht rechtzeitig entleert?
- Ist die Aschetür nicht dicht geschlossen?

Allgemeine Garantiebedingungen

1. Produkt-Informationen

Dieses Produkt ist ein Qualitätserzeugnis. Es wurde unter Beachtung der derzeitigen technischen Erkenntnisse konstruiert und unter Verwendung eines handelsüblichen guten Materials sorgfältig gebaut. Da es sich um ein technisches Gerät handelt, sind für Verkauf, Aufstellung, Anschluß und Inbetriebsetzung besondere Fachkenntnisse erforderlich. Deshalb dürfen Aufstellung, Anschluß und erste Inbetriebnahme nur durch einen zuständigen Fachbetrieb (Kachel- und Luftheizungsbauer) unter Beachtung der bestehenden Vorschriften erfolgen.

2. Garantiezeit

Entsprechend den nachstehenden Bedingungen übernehmen wir - unabhängig von der Verpflichtung des Händlers aus dem Kaufvertrag -

- 5 Jahre Garantie für Kaminöfen der Marke Olsberg

gerechnet ab Liefertag an den ersten Endabnehmer, auf

- a) einwandfreie, dem Zweck entsprechende Werkstoffbeschaffenheit und -verarbeitung,
- b) fachgerechten Zusammenbau
- c) einwandfreie Funktion des Gerätes und Einhaltung der auf dem Geräteschild angegebenen Leistungen bei Anschluß an die vorgeschriebene Betriebsspannung und bei Betrieb mit der angegebenen Energieart bzw. mit den vorgeschriebenen Brennstoffen.

Auf feuerberührte Teile, wie z.B. Schamotte, Roste, Umlenkplatten und Sichtscheiben sowie Bedienungselemente, wie z.B. Griffe und Türscharniere sowie Dichtungen, Lack, Oberflächenbeschichtungen (z.B. Gold) und elektronische Bauteile und -gruppen, gewähren wir 2 Jahre Garantie.

Bei Teilen oder Einbauteilen, welche der zweijährigen Garantie dieser "Allgemeinen Garantiebedingungen für Öfen und Heizeinsätze" unterliegen, beträgt die Garantiezeit maximal 24 Monate ab Auslieferungsdatum beim Hersteller.

3. Anfahrpauschale

Nach Ablauf von 2 Jahren der Garantiezeit berechnen wir eine Anfahr-Pauschale; auf Ziffer 6 dieser "Allgemeinen Garantiebedingungen für Öfen und Heizeinsätze" weisen wir hin.

4. Erwerbsnachweis

Der Zeitpunkt der Übergabe des Gerätes ist durch Vorlage des Kaufbeleges, wie Kassenzettel, Rechnung usw. nachzuweisen. Ohne diesen Nachweis sind wir zu Garantieleistungen nicht verpflichtet.

5. Garantieausschluß

Wir übernehmen keine Garantie für Schäden durch Transport oder an zerbrechlichen Teilen wie Glas, Keramik o.ä., für Schäden und Mängel an Geräten oder deren Teile, die durch übermäßige Beanspruchung, unsachgemäße Behandlung und Wartung sowie Fehler bei Aufstellung und Anschluß des Gerätes auftreten. Das gilt auch bei Nichtbeachtung der Montage- und Bedienungsanleitung sowie bei Einbau von Ersatz- und Zubehörteilen, die nicht in unseren Listen aufgeführt sind. Bei Eingriffen in oder Veränderungen an dem Gerät durch Personen, die hierzu nicht von uns ermächtigt sind, erlischt der Garantieanspruch.

Bedingt durch geringe Unterschiede in der Wärmeausdehnung der Kachelschamotte und der Glasur zeigen sich mitunter auf der Glasur von keramischen Ofenkacheln feine Haarrisse. Diese Haarrisse wie auch geringe, durch die Brenntechnik bedingte Farbunterschiede der Glasur am Einzelstück stellen nach den "Richtlinien für den Bau von Kachelheiz- und Kochanlagen" selbst bei Kacheln 1. Wahl keine Qualitätsminderung dar. Somit können diese herstellungs- bzw. materialbedingten Abweichungen allein auch keinen Anlaß zu Beanstandungen geben. Vorhandene und beim Heizen des Gerätes sichtbare, aber nicht fühlbare Haarrisse sind eine natürliche und z.B. bei jedem Email unvermeidbare Erscheinung, da Eisen und Email zwei verschiedene Grundstoffe sind, die beim Erwärmen eine verschiedene Ausdehnung aufweisen. Haarrisse sind deshalb auch hierbei kein Grund zur Beanstandung.

6. Mängelbeseitigung bzw. Instandsetzung

Innerhalb der Garantiezeit beseitigen wir kostenlos alle Mängel, die nachweislich auf Fabrikations- und/oder Materialfehler zurückzuführen sind, wenn sie uns innerhalb dieser Zeit unverzüglich, spätestens jedoch 2 Tage nach Feststellung dem zuständigen Fachbetrieb gemeldet werden. Bei rechtzeitiger Anzeige des Mangels innerhalb der Garantiezeit wird die Mängelbeseitigung auch nach Ablauf der Garantiezeit vorgenommen.

Die Nachbesserung erfolgt ab dem Zeitpunkt der Mängelanzeige innerhalb des ersten Jahres ohne Berechnung der erforderlichen Nebenkosten (Fahrt- und Wegezeitkosten, Fracht- und Verpackungskosten).

Die Garantieleistung erfolgt in der Weise, daß mangelhafte Teile nach den Erfordernissen des Einzelfalls (nach unserer Wahl) unentgeltlich in Stand gesetzt oder durch einwandfreie Teile ersetzt werden. Im übrigen entscheiden wir über Art, Umfang und Ort der Garantieleistung noch billigem Ermessen, wobei jedoch im einzelnen gilt, daß die Reparatur der Geräte in der Regel am Aufstellungsort erfolgt; ausnahmsweise kann sie jedoch auch in den Räumen unserer Kundendienstwerkstatt durchgeführt werden. Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über.

Durch die Instandsetzung der Geräte oder Ersatz einzelner Teile wird die Garantiezeit weder verlängert, noch wird eine neue Garantiezeit für das Gerät in Lauf gesetzt. Für die im Zuge einer Nachbesserung eingebauten Teile gilt die jeweilige gesetzliche Gewährleistung.

7. Fehlerbeseitigungsfrist

Wird der Mangel, der eindeutig unserem Produkt zugeordnet werden kann, von uns nicht binnen einer Frist von 6 Monaten ab der Mängelanzeige beseitigt, weil der Mangel entweder nicht beseitigen ist oder die Mängelbeseitigung für uns einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordert, kann der Endabnehmer binnen einer Frist von 4 Wochen, gerechnet ab dem Zeitpunkt, in welchem wir die Beseitigung des Mangels aus den oben genannten Gründen ablehnen, entweder die Lieferung eines neuen Gerätes, die Minderung des Kaufpreises oder die Wandlung des Kaufvertrages verlangen. Die Abwicklung erfolgt über den Fachbetrieb, der den ersten Endabnehmer beliefert hat.

8. Haftung

Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, sind - soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist - ausgeschlossen.

9. Kundendienst

Bei unberechtigter Inanspruchnahme unseres Kundendienstes gehen die damit verbundenen Kosten zu Lasten des Endabnehmers.

10. Garantiewirksamkeit

Die Wirksamkeit unserer Garantie gilt für den Bereich der Bundesrepublik Deutschland. Sie kann auf andere Länder - nach entsprechenden Vereinbarungen - ausgedehnt werden.

11. Garantieleistungsfaktoren

Werden Garantieleistungen in Anspruch genommen, so sind unbedingt die Typ- und Fabrikations-Nummer (siehe Geräteschild) anzugeben!

12. Verschleiß

Wir machen darauf aufmerksam, daß sich die Garantie nicht auf den normalen Verschleiß erstreckt, dem jedes Gerät durch den Heizvorgang unterliegt. Teile, die einem üblichen Verschleiß unterliegen, sind zum Beispiel

- Dichtungen (Verhärtung durch thermische Belastung und damit Nachlassen der Abdichtung)
- Oberflächenbeschichtung (häufiges Putzen oder Putzen mit groben Putzmitteln; siehe auch Bedienungsanleitung)
- Lackverfärbungen durch thermische Beanspruchung oder Überlastung
- Schamottesteine, die durch den Heizvorgang farbliche Oberflächenveränderungen oder Risse bekommen können, die, solange die Schamotte ihre Position im Feuerraum beibehalten, bei normaler Beanspruchung keine Beeinträchtigung der Funktion bedeuten.
- Glasscheiben (Oberflächenveränderung durch unterschiedliche thermische Belastung über die Flammen, wie z.B. Rußfahnen oder ange-sinterte Flugasche an der Scheibenoberfläche).

13. Hinweis

Wir weisen darauf hin, daß Ihnen unsere Kundendienststellen auch nach Ablauf der Garantie jederzeit und zu den üblichen Bedingungen zur Verfügung stehen. Technische Änderungen behalten wir uns vor.

Olsberg 

Olsberg Hermann Everken GmbH

Hüttenstraße 38

59939 Olsberg

Telefon 0 29 62 / 8 05-0

Telefax 0 29 62 / 80 51 80

Instruction

GB

Page 7 - 11

Contents

- Foreword Page 7
- Technical Data 7
- Regulations to be observed 7
- Chimney design 7
- Combustion air supply 8
- Installing the stove 8
- Assembly sequence 8
- Operation 8
- Cleaning 10
- Spare parts 10
- What to do if? 10
- General Guarantee Terms and conditions 11

Foreword

This stove is a top quality modern heating technology product.

A large degree of user comfort and high fuel utilisation enable it to be used as high quality space heating, without having to do without the cosy atmosphere of an open fire.

Proper installation and correct handling and care are indispensable for problem-free operation and a long service life. Please therefore observe all the information given in these instructions. We are convinced that you will then derive a great deal of pleasure from this stove.

Please keep these instructions in a safe place so that you can read through them at the start of each heating period.

Should you find any transport damage, please report it to your supplier immediately as otherwise it will not be possible to correct the damage free of charge.

Technical Data

- Nominal thermal output	[kW]	6,0
- Height to middle of the connector pipe with the connection is at the back	[mm]	1010
- Height to top edge of connector pipe with the connection at the top	[mm]	1140
- Connection pipe	[mm]	∅ 150
- max. Weight	[kg]	185
- Height to middle of combustion air connection	[mm]	235
- Connection combustion air	[mm]	∅ 120
- Operating Mode		Intermittent burning

Regulations to be observed

- Local and building law regulations
- The stove must be installed by a professional and connected to the chimney. The specific national regulations for safe installation of the connector must be complied with.
- The stove complies with EN 13240.

The heating stove's fire door is self-closing; it is therefore approved for connection to chimneys with multiple connections.

It must be ensured that adequate combustion air is available. If necessary, it must be fed from the outside. Please contact your local master chimney sweep, specialist trader or skilled tradesman for professional advice.

Chimney design

The chimney is designed to EN 13384-2 or to the specific national regulations.

Necessary data:

Closed operation:

- Nominal thermal output [kW] 6,0
- Waste air mass flow rate [g/s] 5,2
- Waste air temperature [°C] 360
- Minimum delivery pressure at nominal thermal output [Pa] 12

If the delivery pressures are too high, a delivery pressure limiter (e.g. supplementary air device in the chimney) must be fitted. It is purposeful to re-determine the delivery pressure when starting up the stove. The measurement should be taken when the chimney is warm.

Combustion air supply

Ensure an adequate combustion air supply.

Important: The combustion air inlet and convection air openings may not be closed or covered!

Note: Extractor hoods or ventilation systems operated together with the fireplace in the same air compartment space can cause problems. Permissibility of the joint operation must be clarified before the installation takes place.

External combustion air connection

In order to feed the combustion air to the stove externally via a pipe instead of from the room in which it is installed, it is possible to screw a $\varnothing 125$ mm combustion air pipe to the back of the stove, at the bottom. If the combustion air pipe installed is longer than 3m, calculations will have to be carried out to verify an adequate supply of combustion air.

Installing the stove

The floor on which the stove is installed must be even and horizontal. The stove may only be installed on an adequate load-bearing floor. The stove can be stood on a metal floor sheet or glass sheet to protect the flooring. If the flooring or carpet is inflammable, a stable, heatproof base must be used. This must extend 50 cm to the front and 30 cm to each side beyond the edge of the combustion chamber opening.

Assembly sequence

- The $\varnothing 150$ stovepipe connection can be installed at the top or rear.
- The stove is supplied ready for connection from above. If you **wish** to connect it at the rear, the following steps must be carried out to make the necessary modifications:
 - Unscrew the cover at the back
 - Unscrew the sealing cap at the back. Use a screwdriver to secure the screws through the connection pipe from turning too.
 - Unscrew the connection pipe through the rear hole.
 - After successfully changing the sealing cap/connection pipe close off the hole in the top cover with the enclosed insertable cap.
- Decide where the stove is to be installed. There must be no objects made of combustible materials within a distance of 80 cm of the **stove's** radiation area, measured from the combustion chamber's inspection glass, nor may any be placed within this area subsequently.

Minimum distance from combustible or load-bearing walls: Lateral and rear: 10 cm

- Install the pipe lining (provided on site) in the chimney. The connection height can be individually specified for a top stovepipe connection, however should not exceed 1.5 m from the connector sleeve. For the rear stovepipe connection heights please refer the "Technical Data" table. No combustible material is permitted within a radius of 20cm around the stove pipe.
- Place the stovepipe (provided on site) on the $\varnothing 160/\varnothing 150$ mm transition piece of the stove.
- Push the stove onto its planned position and orient it so that the stovepipe fits into the pipe lining.

The stovepipe connections must be airtight. The stovepipe must not protrude into the chimney.

Operation

Permissible fuels

The following fuels are approved:

- Natural shopped wood in the form of billet wood
Maximum length: 33 cm
Circumference: approx. 30 cm
- Wood briquettes to DIN 51731
Size class HP 2
Maximum length: 20 cm

Billet wood reaches a moisture content of 10 to 15 % after being stored outdoors for 2 to 3 years (only covered at the top) and is then ideally suited for heating.

Freshly cut wood has a very high moisture content and so burns badly. Apart from the very low calorific value it is also harmful for the environment. The increased condensate and tar formation can lead to fireplace and chimney sooting.

You will only achieve optimum combustion and heat in an environmentally friendly way with these fuels. Adding the fuel in small quantities avoids unnecessary emissions. Clean burning can be identified by the fact that the firebrick becomes a light colour.

According to the (German) Federal Immissions Control Act, it is forbidden e.g. to burn the following fuels in stoves:

- **Moist wood or wood treated with wood preservatives**
- **Sawdust, chippings, grinding dust**
- **Bark and chipboard waste**
- **Slack coal**
- **Other wastes**
- **Paper and cardboard (except for igniting)**
- **Straw**

Please note before heating for the first time

- Remove all accessories from the ash pan and combustion chamber first.
 - The odour given off by the evaporation of the protective coating disappears after the stove has been burning for several hours (ventilate the room well).
 - The stove has a high quality temperature resistant coat, which does not achieve its final strength until the stove has been heated for the first time.
- You should therefore never leave anything on the stove and not touch the surfaces as the paint coat could otherwise be damaged.

Igniting

- Empty the ash pan if necessary and slide back in.
- Open the primary and secondary air controller.
- Place and ignite the kindling materials (paper, ignition cubes, kindling wood, etc.).
- Close the door to the combustion chamber so that the kindling material can catch fire.
- As soon as the kindling material is burning well, add a small quantity of fuel.

Using the air controller



Secondary air controller (S) Primary air controller (P)

The primary air controller (P) is located on the right-hand side of the loading door and the secondary air controller (S) is located on the left-hand side beneath the loading door.

- Move slide valve outwards ⇒ Open
- Move slide valve inwards ⇒ Closed

Primary air controller...

... OPEN Ignition adjustment max. heating output
... ½ OPEN Nominal heat output with billet wood
... ½ OPEN Nominal heat output with wood
 briquettes
... CLOSED glow

As the secondary air also contributes to the cleanliness of the glass pane, the secondary air controller must always be moved in the direction of the open position while the stove is lit.

As the performance of your stove is very much dependent on the chimney draught, the primary air controller has to be adjusted according to your own experience. Please note that you should not use your stove if there is not an adequate air supply (slide valve setting too low), as this causes the emissions to increase.

Heating

- Only place the quantity of fuel required to achieve the heating requirement.

For a nominal heating output 6 kW:

- max. 1,5 kg billet wood
- max. 1,8 kg wood briquettes

- Open the combustion chamber door slowly after adding new fuel, as otherwise the combustion gases can escape.
- Empty the ash pan or combustion chamber in good time. Otherwise it is possible for the combustion air intake to be blocked or for the grate to be damaged.
- Only remove the ash pan to empty it. Always keep the ash door firmly shut during heating.
- Clean the ash pan compartment regularly after removing the ash pan to remove any ash that may have been spilled (e.g. use a vacuum cleaner).

Attention: Any stove and ash residues must have been left to cool before being removed.

Heating during the transition period

Prerequisite for the stove to function well is the correct delivery pressure (chimney draught). This very much depends on the external temperature. Therefore, if the external temperatures are high (above 16°C) the delivery pressure can be disrupted.

What to do?

- Open the primary air controller as far as possible.
- Only put on a small quantity of fuel.
- Frequently stoke the ash.

Special information

The manufacturer's guarantee expires if the stove is significantly or permanently overloaded above the nominal heating output, or if fuels other than those listed are used.

- The stove must only be used with the combustion chamber doors shut
- Never remove hot ashes. Only store ashes in a fireproof, non-combustible container.
- **Attention:** The surfaces get hot! Always use the enclosed glove when operating the stove.
- Never use white spirit, benzene or other inflammable, hazardous materials to ignite the fire.

- The combustion air supply fittings must never be altered. In particular, it must be ensured that any necessary combustion air pipes are open while the fireplace is being used.
- Do not make any changes or modifications to the stove

Cleaning

What?	How often?	Using what?
Inside of stove	at least 1x per year	hand brush, vacuum cleaner
Connection piece	at least 1x per year	hand brush, vacuum cleaner
Glass panel	as required	when cold, using glass cleaner for stoves and over glass

Replacement parts

Attention:

Please ask your specialist trader for any replacement parts required. Always use original spare parts only.

In order to process your order as quickly as possible, it is imperative that you send us the type and fabrication number given on the stove's rating plate.

The rating plate is located on the back of the stove

We recommend the relevant numbers here before installing the stove to ensure that you always have them to hand:

Type number: 23/ _____

Fabrication number: _____

What to do if?

The stove doesn't draw properly?

- Is the chimney or the stovepipe not air tight?
- Has the chimney been incorrectly designed?
- Is the external temperature too high?
- Are the doors of other fireplaces connected to the chimney open?

The room doesn't get hot?

- Is the heating requirement too high?
- Is the waste gas pipe blocked?
- Is the primary air controller closed?
- Is the chimney draught too low?
- Is the wood used as fuel not dry?

The stove gives off too much heat?

- Has the primary air controller been opened too wide?
- Is the ash door not tightly closed?
- Is the delivery pressure too high?

The grate becomes damaged or slags are formed?

- The stove was overloaded.
- The ash pan was not emptied in good time.
- Is the ash door not tightly closed?
- Is the delivery pressure too high?

General Guarantee Terms and conditions

1. Product-Informationen

This stove is a quality product. It has been constructed with regard to current technical knowledge and has been carefully built using standard good materials. As the stove is technical equipment, special knowledge is required for its sale, installation, and connection and for starting it up. Therefore, the installation, connection and first start up may only be carried out by a responsible specialist firm (tile stove and air heating contractors) under compliance with the existing regulations.

2. Guarantee period

We provide the following guarantee under the following terms and conditions – irrespective of the retailer's obligations under the purchase agreement –

- 5 year guarantee for Olsberg brand stoves

calculated from the day of delivery to the first end consumer, on

- a) defects free, material properties and workmanship suitable for the intended use,
- b) proper assembly
- c) perfect function

of the stove and compliance with the performances given on the rating plate when connected to the prescribed working voltage and when operated with the given type of power or prescribed fuels.

We give a 2 year guarantee on all parts which come into contact with fire, e.g. fire brick, grates, baffles and inspection windows as well as control elements such as handles and door hinges, seals, pain, surface coating (e.g. gold) and electronic components and modules.

In the case of parts or fitted components which are subject to the two year guarantee of these "General Guarantee Terms and Conditions for Stoves and Heating Inserts", the maximum guarantee period is 24 months from the date they leave the manufacturer's production site.

3. Lump sum travel fee

Following expiry of the 2-year guarantee period, we charge a lump sum travel fee; please refer to Item 6 of these "General Guarantee Terms and Conditions for Stoves and Heating Inserts".

4. Proof of purchase

The date on which the stove was handed over must be verified by submitting a proof of purchase such as a till receipt, invoice, etc. We are not obliged to provide guarantee services unless this verification is provided.

5. Exclusion of guarantee

We do not provide any guarantee for damage caused due to transport or to fragile parts such as glass, ceramics or similar, for damage and defects to equipment or parts which occur due to excessive loading, improper handling and servicing and errors in the installation and connection of the stove. This also applies if the installation and operating instructions are ignored or if replacement parts and accessories are fitted which are not included in our lists. If the equipment is interfered with or modified by persons who have not been authorised to do so by us, any claims to a guarantee expire.

Due to slight differences in the thermal expansion of the tile firebrick and the glazing, fine hairline cracks can appear in the glazing of ceramic stove tiles. These hairline cracks, as well as slight differences in the glazing colour of individual piece due to the combustion technique used do not equate to a reduction in quality according to the "Guidelines for the construction of tiled heating and cooking equipment", even for 1st class tiles. Thus, these manufacture and material deviations alone do not provide just cause for complaints. Existing hairline cracks present when the stove is heated but which cannot be felt are a natural and e.g. unavoidable effect in all enamels, as iron and enamel are two different basic materials, whose expansions differ when heated. Hairline cracks are therefore not a reason for complaint.

6. Defects correction and repair

During the guarantee period we will correct all defects free of charge which are verifiably due to fabrication and/or material defects, if the responsible specialist is notified of them within this period without delay, however 2 days after they are determined at the latest. If this notification is issued within the guarantee period the defect will be corrected even after the die guarantee period has expired.

The improvement shall take place from the time of the defect notification within the first year without the necessary ancillary costs (travel and travelling time costs, freight and packaging costs) being charged.

The guarantee service shall be provided in such a way that defective parts are repaired or replaced (at our own discretion) with perfect parts depending on the needs of the individual case and free of charge. We shall also decide about the type, extent and location of the guarantee services at our own discretion, whereby the equipment is usually repaired at the place of installation; although in exceptional cases it can also be carried out within the premises of our customer service workshop. Replaced parts become our property.

The guarantee period will not be extended or a new guarantee period started for repair of the equipment or the replacement of individual parts. The respective statutory guarantee service applies for parts installed during the course of a subsequent improvement.

7. Deadline for defects correction

If the defect, which is clearly attributable to our product, cannot be corrected by us within a period of 6 months from the date of the defects notification, because the defect can either not be corrected or the defect correction requires an unreasonable expense for us, the end consumer can either demand that a new stove be supplied or that the purchase price be reduced or the contract cancelled, within a period of 4 weeks, calculated from the time at which we refuse to correct the defect for one of the above reasons. This will be handled by the specialist firm which supplied the stove to the first end consumer.

8. Liability

All other or further claims, especially those for damage incurred outside of the equipment, are precluded – unless liability is a statutory provision.

9. Customer service

If unjustified claims are made against of our customer service any costs incurred shall be billed to the end consumer.

10. Guarantee validity

The validity of our guarantee applies for the territory of the Federal Republic of Germany. It can be extended to other countries – by appropriate arrangements.

11. Guarantee service factors

If guarantee services are claimed, the type and fabrication number must always be quoted (see rating plate)!

12. Wear

We would like to point out that the guarantee does not cover normal wear, which this stove is subjected to due to the heating process. Parts, which are subjected to normal wear are, for example

- Seals (hardening due to thermal stresses and thus slackening of the seal)
- Surface coating (frequent cleaning or cleaning using coarse cleaning agents; see also the operating instructions)
- Paint discolorations due to thermal stresses or overstressing
- Fire bricks, which can acquire surface changes or cracks due to the heating process, which, do not cause any impairment to the function as long as the fire brick retains its position in the combustion chamber and are subjected to normal stresses.
- Glass panes (surface changes due to differential thermal stresses above the flames, e.g. soot lugs or sintered on flue dust on the surface of the glass pane).

13. Note

We would like to point out that our customer service centres are available at all times and under the usual terms even after the guarantee has expired. We reserve the right to make technical modifications.

Olsberg 

Olsberg Hermann Everken GmbH

Hüttenstraße 38

59939 Olsberg

Telefon 0 29 62 / 8 05-0

Telefax 0 29 62 / 80 51 80

Instructions

F

Page 12 - 16

Table des matières

• Préface	Page 12
• Caractéristiques technique	12
• Directives à respecter	12
• Dimensions de la cheminée	12
• Alimentation en air de combustion	13
• Installation du poêle	13
• Déroulement du montage	13
• Manipulation	13
• Nettoyage	15
• Pièces de rechange	15
• Que faut-il faire si?	15
• Conditions générales de garantie	16

Préface

Ce poêle à cheminée est un produit de pointe de la technique de chauffage moderne.

Un grand confort de manipulation et une mise à profit élevée du combustible permettent d'employer ce four comme chauffage intérieur de qualité sans devoir renoncer à l'atmosphère douillet d'un feu de cheminée.

L'installation en bonne et due forme ainsi que le maniement et l'entretien correct du poêle sont indispensables pour assurer le parfait fonctionnement et une longue durée de vie. C'est pourquoi il convient de respecter toutes les indications de ce mode d'emploi. Nous sommes convaincus que vous aurez beaucoup de plaisir à l'emploi de ce poêle à cheminée.

Conservez bien ce mode d'emploi afin de trouver les informations nécessaires sur la manipulation correcte à chaque début de période de chauffage.

Si vous constatez une détérioration due au transport, veuillez en informer immédiatement votre fournisseur, car sinon vous ne pourrez pas jouir du règlement gratuit du dommage.

Caractéristiques technique

- Rendement thermique nominal	[kW]	6,0
- Hauteur jusqu'au milieu du manchon de raccord pour raccord arrière	[mm]	1010
- Hauteur jusqu'au bord supérieur du manchon de raccord pour raccord en haut	[mm]	1140
- Manchons de raccord	[mm]	∅ 150
- max. Poids	[kg]	185
- Hauteur jusqu'au milieu du manchon de raccord	[mm]	235
- Manchon de Raccord air de combustion	[mm]	∅ 120
- Type de service :		Combustion temporisée

Directives à respecter

- Prescriptions locales et relatives à la législation sur les constructions
- Un spécialiste devra installer la poêle et raccorder à la cheminée. Les prescriptions nationales doivent être respectées pour garantir une installation sûre de la pièce de raccordement.
- Le poêle correspond à la norme EN 13240.

Le poêle est muni d'une porte de foyer à fermeture automatique. Son raccord sur des cheminées à occupation multiple est donc autorisé.

Il faut s'assurer que l'alimentation en air de combustion soit suffisante. Il faut éventuellement en assurer l'alimentation à partir de l'extérieur. C'est pourquoi veuillez en parler avec votre maître ramoneur, votre commerçant spécialisé ou artisan.

Dimensions de la cheminée

Les dimensions de la cheminée répondent à la norme EN 13384-2 selon les prescriptions nationales.

Données nécessaires:

Exploitation fermée:

- Rendement thermique nominal	[kW]	6,0
- Débit massique de gaz d'évacuation	[g/s]	5,2
- Température des gaz d'évacuation	[°C]	360
- Pression de refoulement minimale pour un rendement thermique nominal	[Pa]	12

En cas de pressions de refoulement élevées, il faut procéder à une réduction de la pression de refoulement (par ex. dispositif d'air additionnel dans la cheminée). Il est judicieux de déterminer une nouvelle fois la pression de refoulement lors de la mise en service. La mesure se fait toujours alors que la cheminée est chaude.

Alimentation en air de combustion

Il faut veiller à un apport d'air de combustion suffisant.

Attention : L'arrivée d'air tout comme les ouvertures pour l'air pulsé ne doivent être ni fermées ni obstruées !

Remarque : Les hottes aspirantes ou les dispositifs d'aération qui sont exploités ensemble avec le foyer dans un système de tirages interconnectés peuvent être la source de problèmes. Il faut obtenir une autorisation pour leur exploitation commune avant de procéder à l'installation.

Raccord d'air de combustion externe

Afin de pouvoir amener l'air de combustion à l'appareil non de la pièce où il se trouve mais de l'extérieur par l'intermédiaire d'un conduit, il est possible de visser sur la partie inférieure arrière de l'appareil un raccord à air de combustion de $\varnothing 125$ mm. Si le conduit d'air à combustion est plus long que 3m, il faut fournir le calcul justificatif pour l'alimentation en air de combustion.

Installation du poêle

Le sol doit être plan et horizontal. Le poêle ne peut être posé que sur un sol suffisamment robuste. Pour protéger le plancher, on pourra placer le poêle sur une tôle ou une plaque de verre. En présence de moquettes ou de tapis combustibles, il faut utiliser un support robuste et résistant à la chaleur. Ce support de protection doit dépasser de 50 cm vers l'avant et de 30 cm sur les côtés à partir de l'ouverture du foyer du poêle.

Déroulement du montage

- On pourra raccorder au choix le tuyau du poêle de $\varnothing 150$ mm en haut ou à l'arrière. L'appareil sera livré déjà monté pour un raccordement en haut. S'il doit être raccordé à l'arrière, il faudra procéder de la manière suivante:
 - Dévisser à l'arrière le couvercle du recouvrement
 - Dévisser à l'arrière le couvercle de fermeture. Bloquer les vis au travers du manchon de raccord avec une clé à vis pour qu'elles ne se dévissent pas en même temps.
 - Dévisser le manchon de raccord au travers du trou arrière.
 - Après avoir remplacé le couvercle de fermeture/raccord de manchon par le couvercle d'insertion, refermer le trou dans le capot.
- Déterminer l'emplacement, aucun objet confectionné à partir de matériaux combustibles ne doit

se trouver ou être installé dans la zone de rayonnement du poêle, donc à une distance inférieure à 80 cm, mesurée à partir de la vitre de la porte du foyer.

Distance minimum de parois inflammables ou de murs porteurs :

sur les côtés et à l'arrière 10 cm

- Insérer la fourrure (incombant au maître d'œuvre) dans la cheminée. La hauteur de raccordement peut être fixée individuellement pour le raccord du tuyau de poêle en haut, mais ne doit pas dépasser les 1,5 m à partir du manchon de raccord. Hauteur de raccordement pour raccord du tuyau de poêle à l'arrière, cf. Tableau „Caractéristiques techniques“. Pas de matériau combustible dans un rayon de 20cm du tuyau de poêle.
- Enficher le tuyau de poêle (incombant au maître d'œuvre) sur le raccord de réduction $\varnothing 160/\varnothing 150$ mm du poêle.
- Glisser le poêle sur son emplacement prévu et l'orienter de sorte que le tuyau s'adapte bien dans la fourrure.

Les raccords de tuyaux de poêle doivent être étanches. Le tuyau de poêle ne doit pas pénétrer dans la cheminée.

Manipulation

Combustibles autorisés

Les combustibles énumérés dans ce qui suit, sont autorisés:

- Bois naturel en morceaux sous forme de bûches
Longueur maximale: 33 cm
Circonférence: ca. 30 cm
- Briquette de bois selon DIN 51731
Ordre de grandeur HP 2
Longueur maximale: 20 cm

Le bois en bûches atteint un taux d'humidité de 10 à 15 % après un entreposage de 2 à 3 ans à l'air libre (uniquement recouvert au-dessus) et aura alors la qualité appropriée pour le chauffage.

Le bois fraîchement abattu a un taux d'humidité très élevé et brûle donc très mal. En plus de ce potentiel de chauffage très faible, il pollue l'environnement. La formation élevée de condensat et de goudron peut fortement encrasser le foyer et la cheminée.

Vous n'obtiendrez une combustion optimale et vous chaufferez dans le respect de l'environnement qu'avec ces combustibles. L'alimentation en combustible par portions permettra d'éviter des émissions inutiles. Si les briques réfractaires prennent une couleur claire, cela signifie que la combustion se fait proprement.

Selon la loi fédérale relative à la protection contre les émissions, il est interdit par ex. de brûler les combustibles suivants dans les poêles à cheminée.

- Bois humide resp. traité avec des produits de préservation du bois

- Sciure de bois, copeaux, poussière de meulage
- Déchets d'écorce et d'agglomérés
- Menus de houille bruts
- autres déchets
- Papier et carton (sauf pour l'allumage)
- Paille

À respecter avant la première mise en service Chauffer

- Sortir au préalable tous les accessoires du cendrier et du foyer.
- L'odeur se produisant en raison de la vaporisation de la laque de protection disparaîtra lorsque le poêle aura brûlé durant quelques heures (bien aérer la pièce).
- Le poêle est revêtu d'une laque de qualité résistante à la température qui n'atteindra sa solidité définitive qu'après le premier échauffement.
 - C'est pourquoi ne placez rien sur le poêle et ne touchez pas les surfaces, car vous risquez de détériorer le laquage.

Allumage

- Vider le cendrier le cas échéant et introduisez-le à nouveau.
- Ouvrir le vérin à air primaire et secondaire.
- Poser et allumer la matériau d'allumage (papier, cubes d'inflammation, bois d'allumage).
- Fermer la porte du foyer afin que le matériau d'allumage puisse bien prendre feu.
- Dès que la matériau d'allumage s'est allumé, il faut alimenter le feu tout d'abord avec une petite quantité de combustible.

Manipulation du vérin à air



Vérin à air secondaire (S) Vérin à air primaire (P)

Le vérin à air primaire (P) se trouve à droite et le vérin à air secondaire (S) se trouve à gauche sous la porte d'alimentation.

- Registre vers l'extérieur ⇒ Ouvrir
- Registre vers l'intérieur ⇒ Fermer

Réglage de l'air de combustion

Vérin à air primaire ...

- ... ouvert Position d'allumage rendement calorifique maximal
- .. ½ ouvert Rendement calorifique nominal avec des bûches
- .. ½ ouvert Rendement calorifique nominal avec des briquettes de bois
- ... fermé Maintien de la braise

Puisque l'air secondaire contribue également à préserver les vitres propres, il faut toujours placer le vérin à air secondaire dans le sens d'ouverture durant la combustion.

Puisque le rendement de votre poêle dépend fortement du tirage de votre cheminée, vous devrez régler le vérin d'air primaire conformément à vos propres expériences. Veillez ce faisant à ne pas exploiter votre poêle en manque d'air (positionnement du tiroir trop faible), car les émissions augmentent dans ce cas-là.

Chauffer

- N'alimenter que la quantité de combustible qui correspond au besoin calorifique souhaité.

Pour le rendement calorifique nominal 6 kW:

- max. 1,5 kg de bûches
- max. 1,8 kg de briquettes de bois

- Ouvrir lentement la porte du foyer, car des gaz de chauffage peuvent s'échapper.
- Vider le cendrier ou le foyer à temps. Sinon l'amenée d'air de combustion peut être obturée ou le dispositif de grille peut s'endommager.
- Ne sortir le cendrier que pour le vider. Toujours laisser la porte du cendrier bien fermée durant l'exploitation.
- Enlever régulièrement la cendre qui aurait pu s'échapper du tiroir lors de la sortie du cendrier (par ex. avec un aspirateur).

Attention: L'appareil et les restes de cendres doivent être refroidis.

Chauffer durant la période de transition

Une pression de refoulement correct (tirage de la cheminée) est la condition préalable pour le bon fonctionnement du poêle à cheminée. Cette pression dépend fortement de la température extérieure. Si les températures extérieures sont élevées (au-dessus de 16°C), une pression de refoulement insuffisante peut causer des dysfonctionnements du poêle.

Que faire?

- Ouvrir le vérin à air primaire au maximum.
- N'alimenter qu'avec de petites quantités de combustible.
- Attiser souvent la cendre.

Indications spéciales

La garantie du fabricant expirera en cas de surcharge essentielle ou constante du poêle au-delà du rendement calorifique nominal ainsi qu'en cas d'emploi d'autres combustibles que ceux indiqués plus haut.

- Il ne faut exploiter le poêle que si les portes du foyer sont fermées.
- Ne pas prélever de cendres chaudes. N'entreposer la cendre que dans ces conteneurs réfractaires et incombustibles.

- **Attention:** Les surfaces deviennent brûlantes! Toujours utiliser le gant ci-joint pour toute manipulation.
- Ne jamais utiliser d'alcool, d'essence ou d'autres substances inflammables pour l'allumage.
- Il ne faut pas modifier les dispositions prises pour l'alimentation en air de combustion. En particulier, il faut s'assurer que les conduits d'air de combustion nécessaires sont ouverts durant l'exploitation du foyer.
- Ne pas entreprendre de modifications sur le poêle

Nettoyage

Quoi?	Combien de fois?	Avec quoi?
Intérieur du poêle	au moins 1 x par an	Balai, aspirateur
Pièce de raccord	au moins 1 x par an	Balai, aspirateur
Vitre	au besoin	à l'état froid avec un nettoyeur à vitre pour les vitrines de poêle et de four

Pièces de rechange

Attention:

Veillez demander les pièces de rechange dont vous aurez éventuellement besoin, auprès de votre commerçant spécialisé. Utiliser exclusivement des pièces de rechange originales.

Afin de pouvoir traiter votre commande le plus rapidement possible, nous avons impérativement besoin des numéros de série et de fabrication indiqués sur la plaque signalétique.

La plaque signalétique se trouve au dos de l'appareil.

Afin que vous ayez les numéros qui se trouvent sur la plaque signalétique, à disposition, nous vous conseillons de les inscrire ici avant l'installation:

Numéro de série: 23/ _____

Numéro de fabrication: _____

Que faut-il faire si?

Le poêle ne tire pas bien?

- La cheminée ou le tuyau de cheminée ne sont-ils pas étanches?
- La cheminée a-t-elle les dimensions correctes?
- La température extérieure est-elle trop élevée?
- La porte d'autres foyers, raccordés à la cheminée est-elle ouverte?

La pièce ne se réchauffe pas?

- Le besoin en chaleur est-il trop élevé?
- Le tuyau d'évacuation des gaz est-il bouché?
- Le vérin à air primaire est-il fermé?
- Le tirage de la cheminée est-il trop faible?
- Le bois n'est-il pas sec?

La charge du poêle émet-elle un rendement calorifique trop élevé?

- Le vérin d'air primaire est-il trop ouvert?
- La porte du cendrier n'est-elle pas hermétiquement fermée?
- La pression de refoulement est-elle trop élevée?

Le dispositif de grille présente des détériorations ou des scories se forment?

- Le poêle est surchargé.
- Le cendrier n'a pas été vidé à temps.
- La pression de refoulement est-elle trop élevée?

Conditions générales de garantie

1. Informations sur le produit

Cet article est un produit de qualité. Il a été conçu dans le respect des connaissances techniques actuelles et construit avec soin en employant un bon matériau usuel dans le commerce. Puisqu'il s'agit d'un appareil technique, des connaissances spéciales sont nécessaires pour en garantir la vente, l'installation, le raccordement et la mise en service. C'est pourquoi seule une entreprise spécialisée (constructeurs de poêle et de chauffage à air) est autorisée à procéder à l'installation, au raccordement et à la première mise en service dans le respect des prescriptions en vigueur.

2. Période de garantie

Conformément aux conditions ci-contre, nous nous portons garants – indépendamment de l'engagement du commerçant issu du contrat de vente – pour.

- 5 ans de garantie sur les poêles de la marque Olsberg

consommateur final, pour

- a) la parfaite qualité et finition du matériau, correspondant à sa destination,
- b) un assemblage conforme
- c) le fonctionnement parfait

de l'appareil et le respect des prestations indiquées sur la plaque signalétique lors du raccordement à la tension de service prescrite et lors de l'exploitation avec les types d'énergie indiqués resp. avec les combustibles indiqués.

Sur les pièces en contact avec le feu, telles que les briques réfractaires, les grilles, les plaques déflectrices et les vitres ainsi que sur les éléments de manipulation, tels que les poignées et les charnières de porte ainsi que les joints, la laque, les revêtements de surface (par ex. or) et sur les éléments et sous-groupes électroniques, nous concédons une garantie de 2 ans.

Pour les éléments ou pièces intégrées qui sont soumis à la garantie sur deux ans de ces "Conditions générales de garantie pour les poêles et inserts de chauffage", la période de garantie s'étend à 24 mois au maximum à partir de la date de livraison chez le fabricant.

3. Forfaits de déplacement

À l'expiration des 2 ans de garantie, nous facturerons un forfait de déplacement; nous renvoyons au chiffre 6 de ces "Conditions générales de garantie pour les poêles et inserts de chauffage".

4. Justificatif d'achat

Il faudra justifier de la date de cession de l'appareil en présentant un bon d'achat, un bon de caisse par ex., une facture etc. Sans ce justificatif, nous ne sommes pas obligés de fournir les prestations de garantie.

5. Garantieausschluss

Nous ne concédons pas de garantie pour les dommages dus au transport ou sur des pièces fragiles telles que le verre, la céramique et autres, pour les dommages et les vices sur les appareils ou leurs pièces qui apparaissent en raison d'une sollicitation trop élevée, d'un traitement et d'une maintenance non conformes ainsi que dus aux erreurs d'installation et de raccordement de l'appareil.

Ceci est aussi valable en cas de non-respect des instructions de montage et de service ainsi que lors de l'insertion de pièces de rechange et accessoires qui ne sont pas indiquées sur nos listes. En cas d'intervention dans l'appareil ou modifications sur l'appareil effectuées par des personnes qui n'ont pas été autorisées à le faire, le droit à garantie sera annulé. Des fissures filiformes peuvent apparaître sur l'émaillage des carreaux de poêle en faïence en raison des faibles différences de la dilatation thermique des briques réfractaires et de l'émaillage.

Ces fissures filiformes ainsi que les faibles différences de couleurs de l'émaillage dues à la technique de cuisson sur des éléments ne représentent aucune réduction qualitative même pour les carreaux de 1er choix conformément aux "Directives pour la construction de dispositif de chauffage à carreaux et de cuisson". Ainsi ces divergences dues à la fabrication resp. au matériau ne peuvent pas être à l'origine de réclamations quelconques. Les fissures filiformes existant et visibles lors du chauffage de l'appareil mais non tactiles sont des apparitions naturelles et inévitables par ex. pour tout émail, car le fer et l'émail sont deux matières premières de base différentes qui se dilatent différemment à l'échauffement. C'est pourquoi les fissures filiformes ne sont pas non plus une raison autorisant à réclamation.

6. Élimination des vices resp. remise en état

Durant la période de garantie, nous éliminerons gratuitement tous les vices qui sont à imputer manifestement à un défaut de fabrication et/ou de matériau s'ils nous ont été signalés immédiatement durant cette période mais au plus tard 2 jours après constatation, à l'entreprise spécialisée compétente. Si l'annonce du vice s'est déroulée à temps durant la période de garantie, l'élimination du vice sera effectuée également après expiration de cette période de garantie.

La remise en état se fera à partir de la date d'annonce du vice au cours de la première année sans facturation des frais accessoires nécessaires (frais de déplacement, frais de transport et d'emballage).

La prestation de garantie se fera de sorte que les pièces défectueuses seront remises en état gratuitement selon les exigences du cas particulier (à notre libre choix) ou remplacées par des pièces en bon état. Par ailleurs, nous déciderons équitablement du type, de l'ampleur et du lieu de la prestation de garantie, tout en maintenant dans le cas particulier que la réparation des appareils se fera en règle générale sur le lieu d'emplacement; cependant elle pourra être exécutée exceptionnellement dans les locaux de notre atelier de service après-vente. Les pièces remplacées deviennent notre propriété.

La période de garantie ne sera ni prolongée en raison de la remise en état des appareils ou du remplacement de différentes pièces, ni ne générera une nouvelle période de garantie sur l'appareil. La garantie légale en vigueur est applicable pour les pièces insérées en rapport avec une remise en état.

7. Délai d'élimination de défaut

Si le vice qui pourra être sans équivoque imputé à notre produit, n'est pas éliminé par nos soins dans un délai de 6 mois à partir de l'annonce du vice, parce que le vice n'est pas éliminé ou l'élimination du vice exige de notre part une dépense non proportionnelle au vice, le consommateur final pourra dans un délai de 4 semaines, à compter de la date à laquelle nous refusons d'éliminer le vice pour les raisons citées plus haut, demander soit la livraison d'un nouvel appareil, la réduction du prix de vente ou la réhabilitation du contrat de vente. L'exécution se fera par l'intermédiaire du spécialiste qui a livré l'appareil au premier consommateur final.

8. Responsabilité

Des revendications supplémentaires ou autres, en particulier les revendications de dommages et intérêts dépassant l'appareil, sont – dans la mesure où une responsabilité n'est pas requise par la loi – exclues.

9. Service après-vente

En cas de prise en compte injustifiée de notre service après-vente, les frais reliés à ceci seront à la charge du consommateur final.

10. Validité de la garantie

La validité de notre garantie est valable sur le territoire de la République fédérale d'Allemagne. Elle pourra être étendue à d'autres pays – suivant des accords appropriés.

11. Facteurs de garantie

Si les prestations de garantie sont prises en compte, il faut impérativement indiquer le numéro de série et de fabrication (cf. plaque signalétique)!

12. Usure

Nous vous faisons remarquer que la garantie ne s'étend pas à l'usure normale à laquelle chaque appareil est soumis en raison du processus de chauffage. Les pièces soumises à une usure naturelles sont par exemple:

- Joints (durcissement en raison de la sollicitation thermique et la perte d'étanchéité qui en découle)
- Revêtement de surface (nettoyage fréquent ou nettoyage avec des détergents grossiers; cf. aussi mode d'emploi).
- Décolorations de la laque dues à la sollicitation thermique ou à la surcharge.
- Les briques réfractaires qui peuvent présenter des modifications de la couleur superficielle ou se fissurer, qui persistent aussi longtemps que les briques restent à leur place dans le foyer, ne signifient pas qu'il y ait réduction de la fonction en exploitation normale.
- Vitres (modification de la surface due aux variations de la sollicitation thermique en raison des flammes, comme les traces de suie ou la cendre volante incrustée sur la surface du verre).

13. Remarque

Nous signalons que nos sites de service après-vente resteront à votre entière disposition après expiration de la période de garantie et ceci aux conditions usuelles. Nous nous réservons le droit de procéder à toutes modifications techniques.

Olsberg 

Olsberg Hermann Everken GmbH

Hüttenstraße 38

59939 Olsberg

Telefon 0 29 62 / 8 05-0

Telefax 0 29 62 / 80 51 80

Aanwijzing

NL

Pagina 17 – 21

Inhoudsoverzicht

Voorwoord	Pagina	17
Technische gegevens		17
Voorschriften in acht te nemen		17
Schoorsteendimensionering		17
Toevoer van verbrandingslucht		17
Monteren van de haard		18
Montagevolgorde		18
Bediening		18
Reiniging		20
Reservedelen		20
Wat is, wanneer?		20
Algemene garantievoorwaarden		21

Voorwoord

Deze haard is een eerste klas produkt van moderne verwarmingstechniek.

Een groot bedieningscomfort en hoog brandstofverbruik maken de inzet als hoogwaardige ruimteverwarming mogelijk, zonder op de behaaglijke atmosfeer van een open haardvuur afstand te moeten doen.

Een opstelling volgens de voorschrift evenals een juiste hantering en onderhoud zijn voor een storingsvrij bedrijf en een lange levensduur absoluut noodzakelijk. Let U daarom alstublieft op alle aanwijzingen in deze gebruiksaanwijzing. Wij zijn overtuigd, dat U deze haard dan veel plezier zal doen.

Bewaart U deze gebruiksaanwijzing zorgvuldig, opdat U zich bij het begin van de stookperiode altijd weer over de juiste bediening kunt informeren.

Zou U een transportschade vaststellen, meldt U dit alstublieft onmiddellijk Uw leverancier, omdat anders geen kosteloze schaderegeling mogelijk is.

Technische gegevens

- Nominaal warmtevermogen	[kW]	6,0
- Hoogte tot midden aansluitstomp bij aansluiting achteraan	[mm]	1010
- Hoogte tot OK aansluitstomp bij aansluiting boven	[mm]	1140
- Aansluitstomp	[mm]	Ø 150
- max. Gewicht	[kg]	185
- Hoogte tot midden aansluitstomp verbrandingslucht	[mm]	235
- Aansluitstomp verbrandingslucht	[mm]	Ø 120
- Model:		haard met korte stooktijd

Voorschriften in acht te nemen

- Plaatselijke en bouwrechtelijke voorschriften.
- De haard moet door een vakman gemonteerd en aan de schoorsteen aangesloten worden. De specifieke voorschriften van het land moeten voor

een veilige installatie van het verbindingsstuk in acht genomen worden.

- De haard vervult de EN 13240

De haard bezit een verbrandingsruimtedeure die automatisch sluit en is dus goedgekeurd voor de aansluiting aan meervoudig bezette schoorstenen.

Voor een toereikende toevoer van de verbrandingslucht moet worden gezorgd. Eventueel moet deze van buiten worden toegevoerd. Spreekt U daarom met Uw regionale schoorsteen-vegermeester, vakhandelaar of ambachtsman.

Schoorsteendimensionering

De schoorsteendimensionering gebeurt naar EN 13384-2 resp. maar de specifieke voorschriften van het land.

Noodzakelijke gegevens

Gesloten bedrijf:

• Nominaal warmtevermogen	[kW]	6,0
• Uitlaatgasmassaastroom	[g/s]	5,2
• Uitlaatgastemperatuur	[°C]	360
• Minimum persdruk bij nominaal warmtevermogen	[Pa]	12

Bij te hoge persdrukken is een persdrukbeperking (bijv. nevenluchtinrichting in de schoorsteen) vereist. Het is doelmatig, bij de ingebruikneming de persdruk nogmaals te bepalen. De meting gebeurt telkens bij een warme schoorsteen.

Toevoer van verbrandingslucht

Er moet voor voldoende toevoer van verbrandingslucht gezorgd worden.

Opgelet: verbrandingsluchtinlaat en convectieopeningen mogen niet afgesloten of afgedekt worden!

Opmerking: afzuigkappen of ventilatietechnische voorzieningen die samen met de stookplaats in dezelfde kamerluchtverbinding gebruikt worden, kunnen problemen veroorzaken. De goedkeuring voor het gemeenschappelijke gebruik moet vóór de installatie geregeld zijn.

Externe verbrandingsluchtaansluiting

Om de verbrandingslucht van het apparaat niet de opstelruimte maar extern over een leiding aan te voeren, bestaat de mogelijkheid aan het apparaat achteraan beneden een verbrandingsluchtleiding Ø 125 mm aan te schroeven. Wordt de verbrandingsluchtleiding langer als 3m uitgevoerd, dan moet het rekenkundig bewijs voor de verbrandingsluchtverzorging worden geleverd.

Monteren van de haard

De plaatsingsbodem moet vlak en waterpas zijn. De haard mag slechts op vloeren met voldoende draagvermogen geplaatst worden. Ter beveiliging van de vloer kan de haard op een bodemplaat of een glasplaat worden gezet. Bij een brandbare vloer of tapijtvloer moet een stabiele en warmtevlaste onderlaag worden gebruikt. Deze moet naar voor om 50 cm en zijdelings om 30 cm over de voorhaardopening van de haard uitsteken.

Montagevolgorde

- De aansluiting van de kachelpijp Ø 150 mm kan naar keuze boven- of achteraan plaatsvinden. Het apparaat wordt voor een aansluiting boven voorgemonteerd geleverd. Moet achteraan worden aangesloten, dan moet in de volgende stappen worden omgemonteerd:
 - Bekledingsdeksel achteraan afschroeven
 - Afsluitdeksel achteraan afschroeven. De schroeven door de aansluitstomp tegen meedraaien met een schroefsleutel borgen.
 - De aansluitstomp door het achterste gat losschroeven.
 - Na plaatsgevonden wissel afsluitdeksel / aansluitstomp met het bijgevoegde inlegdeksel het gat in de afdekkap sluiten.
- Montageplaats vastleggen. In het stralingsbereik van de haard mogen tot en met een afstand van 80 cm., gemeten vanaf de zichtruit van de vuurhaarddeur, geen voorwerpen uit brandbaar materiaal voorhanden zijn of worden neergezet.

De minimumafstand tot brandbare of dragende muren: Zijdelings en achteraan 10 cm

- Pijpvoering (bouwzijdig) in de schoorsteen inbouwen. De aansluithoogte kan bij de kachelpijpaansluiting boven individueel worden vastgelegd, mag echter niet meer dan 1,5 m. vanaf de aansluitstomp bedragen. Aansluithoogte bij kachelpijpaansluiting zie tabel "Technische gegevens". Er mag zich binnen een radius van 20cm rond de kachelpijp geen brandbaar materiaal bevinden.

- Kachelpijp (bouwzijdig) op overgangsstuk Ø 160 / Ø 150 mm. van de haard steken.
- Haard aan de voorgeziene plaats schuiven en zo uitrichten, dat de kachelpijp in de pijpvoering past.

De kachelpijpaansluitingen moeten dicht zijn. De kachelpijp mag niet in de schoorsteen binnensteken.

Bediening

Toelaatbare brandstoffen

De onderstaande aangevoerde brandstoffen zijn toelaatbaar:

- Zuivere houtstukken in de vorm van kloofhout.
Maximale lengte: 33 cm
Omvang: ca. 30 cm
- Houtbriket volgens DIN 51731
Grootteklasse HP 2
Maximale lengte: 20 cm

Kloofhout bereikt na een opslag van 2 tot 3 jaar in de open lucht (slechts boven afgedekt) een vochtigheid van 10 to 15% en is dan 't best voor het stoken geschikt.

Vers gehakt hout heeft een heel hoge vochtigheid en brandt daarom slecht. Naast de heel geringe verwarmingswaarde belst het aanvullend het milieu. De verhoogde condensaat- en teevorming kan de aanleiding zijn, dat de haard en de schoorsteen vol roet en teer geraken.

Slechts met deze brandstoffen bereikt U een optimale verbranding en stookt U milieuoontziend. Door de brandstoftoevoer in gedeeltelijke hoeveelheden wordt een onnodige emissie vermeden. Een zuivere afbrand herkent U daaraan, dat de chamotte helder verkleurd.

Volgens de nationale Emissiebeschermingswet is het verboden, bijv. de volgende brandstoffen in haarden te verbranden:

- **Vochtig resp. met houtconserveermiddelen behandeld hout**
- **Houtzaagsel, spaanders, slijpstof**
- **Schors- en spaanderplaatresten**
- **Steenkoolgruis**
- **andere afvalen**
- **papier en karton (buiten om aan te steken)**
- **stro**

Neemt U in acht voor het eerste stoken

- Vooraf alle toebehoren uit de aslade en verbrandings-ruimte verwijderen.
- De optretende geur door het verdampen van de beschermingsverlaking verdwijnt, wanneer de haard meerdere uren heeft gebrand (ruimte goed ontluchten).

- De haard is met een hoogwaardige temperatuurbestendige laklaag voorzien, die zijn definitieve vastheid eerst na het eerste verwarmen bereikt.
- Zet U daarom niets op de haard en beroert U de oppervlakken niet, omdat anders de laklaag kan worden beschadigd.

Aansteken

- Aslade event. ledigen en weer inschuiven.
- Primaire en secundaire luchtregelaar openen.
- Aanstekmateriaal (papier, aansteekblokje, aansteek-hout enz.) opleggen en aansteken.
- Verbrandingsruimtedeuren sluiten, opdat het aansteekmateriaal goed kan beginnen te branden.
- Zodra het aansteekmateriaal begint te branden moet een verdere, vooreerst keine hoeveelheid brandstof worden toegevoegd.

Bediening van de luchtafsteller



Secundaire luchtregelaar (S) Primaire luchtregelaar (P)

De primaire luchtregelaar (P) bevindt zich rechts en de secundaire luchtregelaar (S) links onder de vuldeur.

- Schuif naar buiten ⇒ open
- Schuif naar binnen ⇒ gesloten

Instellen van de verbrandingslucht

Primaire luchtafsteller

... OPEN	Ansteekpositie max. verwarmingsvermogen
... ½ OPEN	Nominaal verwarmingsvermogen met kloofhout
... ½ OPEN	Nominaal verwarmingsvermogen met hout-briketten
... GESLOTEN	Gloed houden

Omdat de secundaire lucht ook voor de zuiverheid van de ruit een bijdrae levert, moet de secundaire luchtregelaar bij afbrand altijd in richting open worden gezet.

Omdat het vermogen van Uw haard sterk van de schoorsteentrek afhankelijk is, moet de primaire luchtafsteller in overeenstemming met Uw eigen ervaringen worden afgesteld. Let U erop, dat U Uw haard niet met luchtgebrek (schuifpositie te klein) gebruikt, omdat daardoor de emissies stijgen.

Stoken

- Slechts de hoeveelheid brandstof opleggen, die in overeenstemming met de warmtebehoefte wordt benodigd.

Voor nominaal verwarmingsvermogen 6 kW:

- max. 1,5 kg. kloofhout
- max. 1,8 kg. houtbriketten

- De verbrandingsruimtedeuren bij het toevoegen langzaam openen, omdat anders kookgas kan uitstromen.
- Aslade of verbrandingsruimte tijdig ledigen. Anders belemmering van de verbrandingsluchttoevoer of beschadiging van de roosterinrichting mogelijk.
- Aslade slechts voor het ledigen eruitnemen. **Gedurende** het verwarmingsbedrijf de asdeuren altijd vast gesloten houden.
- Asladevak regelmatig bij uitgenomen aslade van event. daarnaast gevallen as reinigen (bijv. met stofzuiger).

Opgelet: Toestel en asresten moeten afgekoeld zijn.

Stoken gedurende de overgangstijd

- Vereiste voor een goede functie van de haard is de juiste persdruk (schoorsteentrek). Deze is veel van de buitentemperatuur afhankelijk. Bij hogere buitentemperaturen (meer dan 16° C.) kan dit daardoor storingen door ontbrekende persdruk veroorzaken.

Wat is te doen?

- Primaire luchtafsteller maximaal openen.
- Slechts een kleine hoeveelheid brandstof opleggen.
- As dikwijls oppoken.

Bijzondere aanwijzingen

Bij eenbelangrijke of voortdurende overbelasting van de haard boven het nominaal verwarmingsvermogen uit evenals bij gebruik van andere als de genoemde brandstoffen, vervalt de garantie van de producent.

- De haard mag slechts met gesloten verbrandingsruimtedeuren worden gebruikt.
- Geen hete as uitnemen. As slechts in een vuurvaste, onbrandbare reservoir opslaan.
- **Opgelet:** De oppervlakken worden heet. Voor de bediening altijd de bijgevoegde handschoenen gebruiken.
- Nooit spiritus, benzine of andere licht ontvlambare stoffen voor het aansteken gebruiken.
- De voorzieningen voor de verbrandingsluchtverzorging mogen niet worden veranderd. Vooral moet verzekerd blijven, dat noodzakelijke verbrandingsluchtleidingen gedurende het bedrijf van de stookplaats open zijn.

- Er mogen geen veranderingen aan de haard uitgevoerd worden.

Reiniging

Wat?	Hoe vaak?	Waarmee
Haard binnen	tenm. 1x per jaar	Handveger, stofzuiger
Verbindingsstuk	tenm. 1x per jaar	Handveger, stofzuiger
Glasruit	naar behoefte	in koude toestand met glasreinigingsmiddel voor haard- en ovenruiten

Reservedelen

Opgelet:

Eventueel benodigde reservedelen bestelt U alstublieft bij Uw vakhandelaar. Er mogen uitsluitend originele reserveonderdelen gebruikt worden.

Om Uw order zo snel mogelijk te behandelen, benodigen wij in ieder geval de op het apparaatbord aangegeven type- en fabrieknummer. Het apparaatbord bevindt zich aan de achterkant van het toestel.

Opdat U de op het apparaatbord bevindende nummers bij de hand heeft, wordt aanbevolen, deze voor de installatie hier te registreren:

Typenummer: 23/ _____

Fabrikatienummer: _____

Wat is, wanneer?

de haard niet goed trekt?

- Is de schoorsteen of de kachelpijp ondicht?
- Is de schoorsteen niet juist gedimensioneerd?
- Is de buitentemperatuur te hoog?
- Is de deur van andere, aan de schoorsteen-aangesloten vuurhaarden open?

de ruimte niet warm wordt?

- Is de warmtebehoefte te groot?
- Is de gasafvoerbuis verstopt?
- Is de primaire luchtafsteller gesloten?
- Is de schoorsteentrek te laag?
- Is het brandhout niet droog?

Het haardinzetstuk een te hoog verwarmingsvermogen afgeeft?

- Is de primaire luchtafsteller te ver open?
- Is de asdeur niet dicht gesloten?
- Is de persdruk te hoog?

Schade aan de roosterinrichting optreedt of zich slakken vormen?

- De haard werd overbelast.
- De aslade werd niet tijdig geledigd.
- Is de asdeur niet dicht gesloten?
- Is de persdruk te hoog?

Algemene garantievoorwaarden

1. Produktinformatie

Dit produkt is een kwaliteitsprodukt. Het werd onder inachtneming van de huidige technische kennis geconstrueerd en door toepassing van een gebruikelijk, goed materiaal zorgvuldig gebouwd. Omdat het zich om een technisch toestel handelt, zijn voor verkoop, montage, aansluiting en ingebruikneming bijzondere vakkenissen vereist. Daarom mogen montage, aansluiting en eerste ingebruikneming alleen door een bevoegd vakbedrijf onder inachtneming van de bestaande voorschriften gebeuren.

2. Garantietijd

In overeenstemming met de onderstaande voorwaarden garanderen wij - onafhankelijk van de verplichting van de handelaar uit het verkoopcontract -

- 5 jaar garantie voor haarden van het merk Olsberg

gerekend vanaf de leveringsdag aan de eerste eindafnemer, op

- a) onberispelijke, doeltreffende kwaliteit en afwerking van het materiaal,
- b) vakkundige montage,
- c) onberispelijke functie

van het toestel en inachtneming van de op het naamplaatje aangegeven vermogens bij aansluiting aan de voorgeschreven spanning en bij bedrijf met de aangegeven energie resp. met de voorgeschreven brandstoffen.

Op delen, in aanraking met het vuur zoals vuurvaste stenen, roosters, deflectors en zichtruiten evenals bedieningselementen zoals bijv. handgrepen en deurscharnieren alsook afdichtingen, lak, oppervlakklagen (bijv. goud) en elektrische componenten en groepen, geven wij 2 jaar garantie.

Bij delen of inbouwelementen, die onder de tweejarige garantie van deze "Algemene garantievoorwaarden voor kachels en verwarmingsinzetstukken" vallen, bedraagt de garantietijd maximaal 24 maanden vanaf uitleveringsdatum bij de producent.

3. Vast voorrijbedrag

Na afloop van twee jaar van de garantietijd berekenen wij een vast voorrijbedrag: wij verwijzen op artikel 6 van deze "Algemene garantievoorwaarden voor ovens en verwarmingsinzetstukken".

4. Aankoopbewijs

Het tijdpunt van de aflevering van het toestel moet door voorleggen van het aankoopbewijs, zoals kassabon, rekening enz. worden bewezen. Zonder dit bewijs zijn wij voor garantievergoedingen niet verplicht.

5. Garantie-uitsluiting

Wij geven geen garantie voor beschadigingen door transport of aan breekbare delen zoals glas, keramiek e.d., voor beschadigingen en gebreken aan toestellen en hun delen, die door overmatige belasting, ondeskundige behandeling en onderhoud evenals fouten bij de installatie en aansluiting van het toestel optreden. Dit geldt ook bij niet-nakoming van de installatie- en gebruiksaanwijzing evenals bij de inbouw van reservedelen en toebehoren, die niet op onze lijsten voorkomen. Bij ingrepen in of veranderingen aan het toestel door personen, die hiervoor niet door ons zijn gemachtigd, vervalt de garantieclaim.

Afhankelijk van de geringe verschillen in de warmte-uitzetting van de vuurvaste stenen en de glazuur zijn soms op de glazuur van keramische haarden fijne haarscheurtjes zichtbaar. De eventueel door de brandtechniek ontstane haarscheurtjes of geringe kleurverschillen in het glazuur hebben, overeenkomstig de "Richtlijnen voor de bouw van kachelverwarmings- en kookinstallaties" zelfs bij kachelen 1. keuze, geen kwaliteitsvermindering. Daarmee kunnen deze productie- resp. materiaalafhankelijke afwijkingen alleen ook geen grond voor reclamaties geven. Voorhanden en bij het verwarmen van het toestel zichtbare, maar niet voelbare haarscheurtjes zijn een natuurlijk en bijv. bij iedere email onvermijdelijk verschijnsel, omdat ijzer en email twee verschillende materialen zijn, die bij het verwarmen en verschillende uitzetting vertonen. Haarscheurtjes zijn daarom geen grond voor een reclamatie.

6. Herstellen van gebreken resp. reparatie

Binnen de garantietijd verhelpen wij kosteloos alle gebreken, die aantoonbaar fabricatie- en/of materiaalfouten toe te schrijven zijn, wanneer zij ons binnen deze tijd onmiddellijk, echter ten laatste 2 dagen na vaststelling het verantwoordelijke vakbedrijf worden gemeld. Bij een tijdige aangifte van het gebrek binnen de garantietijd wordt de verhelping van het gebrek ook na afloop van de garantietijd uitgevoerd.

De reparatie gebeurt vanaf het tijdpunt van de reclamatie binnen het eerste jaar zonder berekening van de noodzakelijke bijkomende kosten (reiskosten, vracht- en verpakingskosten).

De garantievergoeding gebeurt op die wijze, dat defecte delen naar de vereisten van elk bijzonder geval (naar onze keuze) kosteloos gerepareerd of door foutloze delen vervangen worden. Voor het overige beslissen wij naar billigheid over de aard, omvang en plaats van de garantievergoeding. In het algemeen wordt een dergelijk bijzonder geval uitgevoerd daar waar het toestel is geplaatst. Bij wijze van uitzondering kan deze echter ook in de werkplaats van onze klantendienst worden uitgevoerd. Vervangen delen worden ons eigendom.

Door de reparatie van de toestellen of vervanging van onderdelen wordt de garantietijd noch verlengd, noch wordt een nieuwe garantietijd voor het toestel van kracht. Voor de in het kader van een reparatie. Ingebouwde delen geldt de betreffende wettelijke vrijwaring.

7. Termijn voor verwijdering van fouten

Wordt het gebrek, dat ondubbelzinnig ons produkt kan worden toegewezen, door ons niet binnen een termijn van 6 maanden vanaf gebrekaangifte verwijderd, omdat het gebrek of niet kan worden verwijderd of de verwijdering van het gebrek voor ons buitensporige onkosten vereist, kan de eindafnemer binnen een termijn van 4 weken, gerekend vanaf het tijdpunt, waarop wij de verwijdering van het gebrek om de boven genoemde redenen afwijzen, of de levering van een nieuw toestel, de vermindering van de koopprijs of de redhibitie van het koopcontract verlangen. De afwikkeling gebeurt over het

vakbedrijf, dat aan de eerste eindafnemer heeft geleverd.

8. Aansprakelijkheid

Verder gaande of andere aanspraken, vooral zulke op vergoeding buiten de aan het toestel ontstane schade, zijn - voor zover een aansprakelijkheid niet dwingend wettelijk is bevolen - uitgesloten.

9. Klantendienst

Bij onrechtmatige opeising van onze klantendienst gaan de daarmee verbonden kosten ten laste van de eindafnemer.

10. Geldigheid Garantie

De geldigheid van onze garantie is van kracht op het grondgebied van de Bondsrepubliek Duitsland. Zij kan ook op andere landen - na betreffende overeenkomsten - worden uitgebreid.

11. Factoren Garantievergoeding

Bij opeising van een garantievergoeding, dient opgave te worden gedaan van type- en fabrieknummer (zie apparaatbord)

12. Slijtage

Wij maken U erop attent, dat de garantie niet geldig is voor een normale slijtage, waaraan ieder toestel door het verwarmingsproces is onderworpen. Delen, die aan een gebruikelijke slijtage zijn onderworpen, zijn bijvoorbeeld: Afdichtingen (verharding door thermische belasting en daarmee afnemen van de afdichting); Oppervlakklaag (herhaaldelijk poetsen of poetsen met ruwe reinigingsmiddelen: zie ook gebruiksaanwijzing); Lakverkleuring door thermische belasting of overbelasting; Vuurvaste stenen die door het verwarmingsproces kleurige oppervlakveranderingen of scheuren kunnen krijgen, die, zo lang de chamotten hun positie in de verbrandingsruimte behouden, bij normale bealsting geen beïnvloeding van de functie betekenen; Glasruiten (oppervlakverandering door verschillende thermische belastingen door de vlammen zoals bijv. roetlagen of aangesinterde vliegias aan het ruitoppervlak).

13. Opmerking

Wij wijzen erop, dat onze klantendienst ook na afloop van de garantie altijd en aan de gebruikelijke condities ter beschikking staat. Wij behouden ons het recht voor om technische wijzigingen aan te brengen

Olsberg Hermann Everken GmbH
Hüttenstraße 38
59939 Olsberg
Telefoon 02962 / 805-0
Telefax 02962 / 805180

Contenido

- Prólogo Página 22
- Características técnicas 22
- Prescripciones a observar 22
- Dimensionado de la chimenea 22
- Suministro de aire de combustión 23
- Cómo instalar la estufa de chimenea 23
- Secuencia del montaje 23
- Manejo 23
- Limpieza 25
- Recambios 25
- ¿Qué hay que hacer si ...? 25
- Condiciones generales de garantía 26

Prólogo

Esta estufa de chimenea es un producto punta de la técnica de calefacción.

Su manejo tan confortable y su buen aprovechamiento del combustible, permite que se la use como calefacción de primera calidad para recintos, sin tener que desistir del ambiente hogareño de un fuego de chimenea.

La colocación reglamentaria, así como el manejo y cuidado perfectos, son imprescindibles para que la estufa trabaje sin obstáculos y para que dure mucho. Por esta razón, le rogamos que observe todas las advertencias que se hacen en estas instrucciones. Estamos convencidos que, en ese caso, su estufa de chimenea le proporcionará gran placer.

Guarde estas instrucciones en sitio seguro para que al comenzar el periodo de calefacción pueda informarse sobre el manejo correcto.

Si apreciada algún daño que haya podido producirse en el transporte, le rogamos que así lo comunique de inmediato a su proveedor, ya que, de lo contrario, nos es imposible una restitución gratuita de los daños.

Características técnicas

- Potencia calorífica nominal	[kW]	6,0
- Altura hasta el centro de la tubuladura de empalme con empalme detrás	[mm]	1010
- Altura hasta el borde superior de la tubuladura de empalme con empalme arriba	[mm]	1140
- Tubuladura de empalme	[mm]	Ø 150
- max. Peso	[kg]	185
- Altura hasta el centro de la tubuladura de empalme aire de combustión	[mm]	235
- tubuladura de empalme aire de combustión	[mm]	Ø 120
- Clase de funcionamiento:	Combustión temporal	

Prescripciones a observar

- Prescripciones locales y de la Ley de la Construcción.
- La estufa de chimenea debe ser instalada por un experto del ramo y empalmada a la chimenea. Hay que observar las prescripciones específicas del país para realizar una instalación segura de la pieza de unión.
- La estufa de chimenea corresponde a la norma EN 13240.

La estufa de chimenea dispone de una puerta de hogar que cierra automáticamente, por lo que está autorizada para la conexión a chimeneas de ocupación múltiple.

Se tiene que proporcionar una alimentación suficiente con aire de combustión. Quizá haya que alimentarlo por fuera. Consulte a este respecto a su deshollinador regional, al concesionario del ramo o a un especialista del ramo.

Dimensionado de la chimenea

La chimenea se dimensiona de conformidad con la norma EN 13384-2 o bien con las prescripciones específicas del país.

Datos necesarios:

Funcionamiento cerrado:

- Potencia calorífica nominal	[kW]	6,0
- Caudal másico del gas de escape	[g/s]	5,2
- Temperatura del gas de escape	[°C]	360
- Presión de elevación mínima a una potencia calorífica nominal	[Pa]	12

Con presiones de elevación demasiado altas hay que limitar esta presión (p.ej., dispositivo de aire adicional en la chimenea). Es conveniente determinar una vez más la presión de elevación al poner la estufa de chimenea en marcha. La medición se hace respectivamente con la chimenea caliente.

Suministro de aire de combustión

Proporcionar el suficiente suministro de aire de combustión.

Atención: ¡No cerrar ni cubrir la entrada del aire de combustión ni las aberturas del aire de convección!

Nota: Las campanas extractoras de humos y las instalaciones técnicas de ventilación que funcionan junto con el hogar en la misma unión del aire del recinto pueden ocasionar problemas. Hay que aclarar la admisibilidad del funcionamiento conjunto.

Empalme del aire de combustión externo

Para alimentar al aparato el aire de combustión no del recinto donde está instalado, sino desde fuera vía una tubería, existe la posibilidad de empalmar en el aparato, detrás abajo, una tubería para el aire de combustión de 125 mm de diámetro. Si la tubería del aire de combustión es de más de 3 metros de largo, entonces tiene que demostrarse matemáticamente la alimentación del aire de combustión.

Cómo instalar la estufa de chimenea

El suelo para colocar la estufa tiene que ser plano y horizontal. La estufa de chimenea solamente debe instalarse sobre suelos con la suficiente capacidad de carga. La estufa de chimenea puede colocarse sobre una chapa o una plancha de cristal para proteger así el suelo. Tratándose de suelo o alfombras inflamables se usa un soporte o base estable y termoestable. Éste tiene que sobresalir en 50 cm por delante y en 30 cm por los costados de la abertura del hogar de la estufa de chimenea.

Secuencia del montaje

- El tubo de la estufa de 150 mm de diámetro puede empalmarse a elección arriba o detrás. El aparato se suministra premontado para ser empalmado arriba. Si se le debe empalmar por detrás, entonces hay que dar los pasos a saber:
 - Destornillar la tapa del revestimiento detrás.
 - Destornillar la tapa de cierre detrás. Asegurar con una llave los tornillos por la tubuladura de empalme, de forma que no giren al mismo tiempo.
 - Desenroscar la tubuladura de empalme por el agujero trasero.
 - Realizado el cambio tapa de cierre/tubuladura de empalme, cerrar el agujero en la cubierta con la tapa de inserción que se adjunta.
- Hay que determinar el lugar para instalar la estufa. En el área de irradiación de la estufa de chimenea no deben existir ni ponerse objetos algu-

nos hechos de materiales inflamables hasta a una distancia de 80 cm, medida a partir del cristal de la puerta del hogar.

Distancia mínima con paredes combustibles o maestras: Por el costado y detrás 10 cm

- Hay que montar en la chimenea el forro del tubo (a poner por el cliente). Si se empalma el tubo de la estufa arriba, puede fijarse individualmente la altura del empalme, pero no debe exceder 1,5 metros a partir de la tubuladura de empalme. En caso de empalmar el tubo por atrás, véase en el cuadro "Características técnicas". En un radio de 20 cm alrededor del tubo de la estufa no debe haber material combustible.
- Hay que meter el tubo de la estufa (a poner por el cliente) en la pieza reductora de 160/150 de diámetro de la estufa de chimenea.
- Hay que desplazar la estufa de chimenea al lugar previsto para su colocación y alinearla de forma que el tubo de la estufa quepa en el forro del tubo.

Los empalmes de los tubos de la estufa tienen que ser herméticos. El tubo de la estufa no debe sobresalir por dentro de la chimenea.

Manejo

Combustibles admisibles

Son admisibles los combustibles a saber:

- Leña natural
Longitud máxima: 33 cm
Perímetro: 30 cm aprox.
- Briquetas de madera según DIN 51731
Clase de tamaños HP 2
Longitud máxima: 20 cm

Después de almacenar la leña al aire libre (sólo tapada por arriba) de 2 a 3 años, alcanza ésta una humedad del 10 al 15 % y se apropia inmejorablemente para calentar.

La madera recién talada es muy húmeda, por lo cual arde mal. No sólo es malo su valor calorífero, sino que, además, supone adicionalmente una carga para el medio ambiente. La mayor formación de condensado y de alquitrán puede conducir a que se deposite hollín en la chimenea y en el aparato.

Sólo con estos combustibles consigue una combustión óptima y caldea protegiendo el medio ambiente. Echando la madera en cantidades parciales, se evita una emisión innecesaria. Si el quemado es idóneo, la chamota toma un color claro.

La Ley Federal de Protección contra Inmisiones prohíbe quemar en las estufas de chimenea, p.ej., los combustibles a saber:

- Madera húmeda o bien la tratada con conservantes para madera
- Serrín, virutas, polvo de esmerilado
- Residuos de planchas de cortezas y de virutas
- Carbonilla
- Otros residuos
- Papel y cartón (a excepción para encender)
- Paja

A observar antes de calentar por primera vez

- Se tienen que sacar antes de la caja de las cenizas y del hogar todos los accesorios.
- El olor que se produce al evaporarse la capa de laca protectora desaparece después de que la estufa de chimenea haya funcionado varias horas (ventílese bien la habitación).
- La estufa de chimenea está recubierta con una capa de laca de alto valor resistente a la temperatura, que alcanza su consistencia definitiva primeramente después del primer calentamiento.
- Por esta misma razón, no ponga nada sobre la estufa y no toque la superficie ya que, de lo contrario, se puede dañar la capa de laca.

Cómo encender

- Si fuere necesario, hay que vaciar la caja de las cenizas y volverla a meter.
- Abrir los reguladores del aire primario y secundario.
- Póngase el material de encendido (papel, cubitos, madera, etc.) y préndalo.
- Se cierra la puerta del hogar para que pueda quemarse bien el material de encendido.
- Tan pronto como se haya consumido el material de encendido, se pone otra cantidad, primeramente pequeña, de combustible.

Cómo manejar los reguladores del aire



Regulador del aire secundario (S) Regulador del aire primario (P)

El regulador del aire primario (P) se halla a la derecha y el del aire secundario (S), a la izquierda por debajo de la puerta de carga.

- Registro hacia fuera ⇒ Abierto
- Registro hacia dentro ⇒ Cerrado

Cómo ajustar el aire de combustión

Regulador del aire primario ...

ABIERTO	Posición de encendido
	Potencia de caldeo máxima
½ ABIERTO	Potencia de caldeo nominal con leña.
½ ABIERTO	Potencia de caldeo nominal con briquetas de madera
CERRADO	Mantener las brasas

Debido a que el aire secundario contribuye también a la limpieza del cristal, al producirse residuos, el regulador del aire secundario tiene que ponerse siempre en dirección a abierto.

Ya que la potencia de su estufa de chimenea depende de cómo tire la chimenea, el regulador del aire primario tiene que ajustarse en correspondencia a las experiencias que haga Usted mismo. Ponga atención en que su estufa de chimenea no trabaje con déficit de aire (posición demasiado pequeña de la corredera) ya que, de lo contrario, aumentan las emisiones.

Cómo calentar

- Ponga sólo la cantidad de combustible que se necesite en correspondencia al calor que se requiera.

Para una potencia de caldeo nominal de 6 kW:

- máx. 1,5 de leña
- máx. 1,8 de briquetas de madera

- Al volver a echar combustible hay que abrir lentamente la puerta del hogar ya que, de lo contrario, pueden salir gases calientes.
- Vacíe a tiempo la caja de las cenizas o el hogar ya que, de lo contrario, es posible que se obstaculice la alimentación de aire de combustión o que se dañe el dispositivo de rejilla.
- Quite la caja de las cenizas sólo para vaciarla. Durante el calentamiento tiene que mantenerse siempre bien cerrada la trampilla de la ceniza.
- Sacada la caja de las cenizas, elimine con regularidad la ceniza que pueda haberse vertido al lado en el compartimento de la caja (use, p.ej., una aspiradora).

Atención: Tienen que haberse enfriado el aparato y los restos de ceniza.

Cómo calentar durante el tiempo de transición

Requisito para que la estufa de chimenea funcione bien es tener una presión de elevación (tiro de la chimenea) correcta.

Ésta depende considerablemente de la temperatura exterior. Por esta razón, con temperaturas exteriores más altas (de más de 16 °C), pueden presentarse perturbaciones debidas a que la presión de elevación es demasiado baja.

Qué hacer?

- Abrir al máximo el regulador del aire primario.
- Echar sólo una cantidad pequeña de combustible.
- Hurgonear más frecuentemente la ceniza.

Advertencias especiales

Con una sobrecarga importante o constante de la estufa de chimenea por encima de la potencia calorífica nominal, así como al usar otros combustibles que los mencionados, se rescinde la garantía del fabricante.

- La estufa de chimenea debe usarse sólo estando cerradas las puertas del hogar.

- No saque ceniza caliente. Guarde la ceniza sólo en recipientes a prueba de fuego, incombustibles.
- **Atención:** ¡Se calientan las superficies! Para el manejo hay que ponerse siempre el guante que se adjunta.
- Para encender no debe usarse jamás alcohol de quemar, gasolina ni otras sustancias inflamables.
- No deben modificarse las medidas tomadas para alimentar el aire de combustión. Especialmente tiene que seguir siendo seguro que los conductos del aire de combustión necesarios estén abiertos durante el funcionamiento del hogar.
- No realizar cambios en la estufa de chimenea.

Limpieza

¿Qué?	¿Cuántas veces?	¿Con qué?
Interior de la estufa de chimenea	1 vez al año como mínimo	Escoba de mano, aspiradora
Pieza de unión	1 vez al año como mínimo	Escoba de mano, aspiradora
Cristal	según necesidad	En estado frío con un limpiacristales de chimeneas o estufas

Recambios

Atención:

Pida de su concesionario los recambios que pueda necesitar. Utilizar exclusivamente piezas de repuesto originales.

Para poder tramitar tan rápidamente como sea posible su pedido, necesitamos imprescindiblemente los números del tipo y de fabricación indicados en la placa de características del aparato.

La placa de características se encuentra en la traseña de la estufa.

Para que tenga a mano los números que se encuentran en la placa de características, recomendamos que, antes de instalar, apunte aquí:

Número de tipo: 23/ _____

Número de fabricación: _____

¿Qué hay que hacer si ...?

tira mal la estufa de chimenea?

- ¿No es estanca la chimenea o el tubo de la estufa?
- ¿Está mal dimensionada la chimenea?
- ¿Es demasiado alta la temperatura exterior?
- ¿Está abierta la puerta de otros hogares unidos a la chimenea?

no se calienta el recinto?

- ¿Se necesita demasiado calor?
- ¿Está obstruido el tubo de escape del gas?
- ¿Está cerrado el regulador del aire primario?
- ¿Es insuficiente el tiro de la chimenea?
- ¿No está seca la maderas a quemar?

ofrece demasiada potencia calorífica la chimenea?

- ¿Se a abierto demasiado el regulador del aire primario?
- ¿No está cerrada herméticamente la trampilla de la ceniza?
- ¿Es demasiado alta la presión de elevación?

se producen daños en la rejilla o se forma escoria?

- Se ha sobrecargado la estufa de chimenea.
- ¿No se ha vaciado a tiempo la caja de las cenizas?

Condiciones generales de garantía

1. Informaciones sobre el producto

Este es un producto de calidad. Ha sido construido observando los conocimientos técnicos actuales y con sumo cuidado usando buenos materiales corrientes en el comercio. Ya que se trata de un útil técnico, para su colocación, conexión y puesta en marcha se requieren conocimientos especiales del ramo. Por esta misma razón, la colocación, la conexión y la primera puesta en marcha deben llevarse a cabo sólo por una empresa del ramo competente (constructores de estufas cerámicas y por aire) que tiene que observar las prescripciones existentes.

2. Duración de la garantía

En correspondencia a las condiciones bajo estas líneas, asumimos – independientemente de la obligación del comerciante que se desprende del contrato de compraventa –

- 5 años de garantía para las estufas de chimenea de la marca Olsberg

a contar del día de la entrega al primer consumidor final, para

a) la composición y elaboración del material perfectas en correspondencia a su fin,

b) el armado reglamentario y

c) el funcionamiento perfecto

del aparato y la observancia de las prestaciones indicadas en la placa de características del aparato, al ser conectado a la tensión de funcionamiento prescrita y al funcionar con el tipo de energía indicado o bien con los combustibles prescritos.

Concedemos una garantía de 2 años para las partes que entran en contacto con el fuego tales como, p.ej., chamota, rejillas, placas desviadoras y cristales, así como para los elementos de manejo tales como, p.ej., manillas y bisagras de las puertas, así como juntas, laca, recubrimientos superficiales (p.ej., oro) y elementos y módulos eléctricos.

Para las partes o piezas empotrables que están sometidas a la garantía de dos años de estas "Condiciones generales de garantía para estufas e insertos de calefacción", la duración de la garantía es de 24 meses como máximo a contar de la fecha del suministro.

3. Precio global por desplazamiento

Transcurridos los 2 años de garantía facturamos un precio global por desplazamiento: en la cifra 6 de estas "Condiciones generales de garantía para estufas e insertos de calefacción" llamamos la atención al respecto.

4. Justificante de la adquisición

La fecha del suministro del aparato tiene que justificarse presentando el comprobante de la compra, p.ej., el bono de caja, la factura, etc. Sin este justificante no estamos obligados a prestar garantía.

5. Exclusión de la garantía

No asumimos garantía alguna de los daños ocasionados por el transporte o en partes frágiles tales como cristal, cerámica o similares, de los daños y deficiencias en los aparatos o sus partes que se producen debido a una carga excesiva, tratamiento y mantenimiento irreglamentario, así como fallos al efectuar la colocación y la conexión del aparato. Lo dicho vale igualmente al no observar las instrucciones de montaje y manejo, así como al montar recambios y accesorios que no están relacionados en nuestras listas. Al intervenir en o al hacer modificaciones en el aparato por personas que no han sido autorizadas por nosotros para este fin, se rescinde el derecho de garantía.

A causa de las pequeñas diferencias en la dilatación por calor de la chamota cerámica y esmaltado, pueden producirse fisuras capilares en el esmaltado de azulejos cerámicos de estufa. Estas fisuras, así como las diferencias de color también mínimas del esmaltado en piezas sueltas, debidas a la técnica de cocción, de conformidad con las "Directrices para la construcción de instalaciones de estufas cerámicas y de cocción" no representan ninguna reducción cualitativa, ni siquiera en los azulejos de 1a calidad. Por consiguiente, estas diferencias condicionadas por la fabricación o bien por el material solas, no suponen motivo alguna de reclamación. Las fisuras capilares existentes y visibles al calentar el aparato, pero no perceptibles son un fenómeno natural y, p.ej., inevitables para cada clase de esmalte, ya que el hierro y el esmalte son dos materias primas distintas, que muestran una dilatación diferente al calentarse. Por esta razón, las fisuras capilares tampoco aquí son causa de reclamación.

6. Eliminación de las deficiencias o bien reparación

Dentro de la duración de la garantía eliminamos gratuitamente todas las deficiencias que, de forma justificada, tienen su origen en faltas de fabricación y/o del material si se avisan de inmediato a la empresa del ramo competente, dentro de esta duración, pero lo más tardar 2 días después de su constatación. Al avisar a tiempo la deficiencia dentro de la duración de la garantía, se realiza la eliminación de la deficiencia, también después de haber transcurrido la duración de la garantía.

El repaso tiene lugar a contar desde la fecha en que se avisó la deficiencia dentro del lapso del primer año, sin facturar los gastos adicionales ocasionados (costes de viajes y de camino, de flete y de empaques).

La garantía se presta reparando gratuitamente las piezas defectuosas en correspondencia a los requisitos del caso individual (a nuestro criterio) o sustituyéndolas por piezas en perfecto estado. Habría que decir que nosotros decidimos acerca de la clase, del volumen y del lugar de prestación de la garantía de conformidad con el arbitro de equidad, pero valiendo particularmente que la reparación del aparato tiene lugar en el lugar de su instalación, por regla general; excepcionalmente puede llevarse a cabo también en los recintos de nuestro taller de atención al cliente. Las piezas sustituidas pasan a ser de nuestra propiedad.

Ni la reparación del aparato ni la sustitución de piezas individuales alargan la duración de la garantía, ni se concede tampoco una nueva duración de la garantía para el aparato. Para las piezas montadas en aras de un repaso, vale la garantía legal respectiva.

7. Plazo de eliminación de los fallos

Si la deficiencia que puede asignarse unívocamente a nuestro producto no la hemos eliminado dentro del lapso de un plazo de 6 meses a contar del aviso de la deficiencia, debido a que la deficiencia o bien no ha sido eliminada o la eliminación de la deficiencia por nosotros requiere un coste desproporcionado, el consumidor final puede exigir dentro del lapso de un plazo de 4 semanas a contar de la fecha en la que denegamos la eliminación de la deficiencia por los motivos arriba

mencionados o bien el suministro de un nuevo aparato, la reducción del precio de compra o una redhibición del contrato de compraventa. La tramitación tiene lugar a través de la empresa del ramo que ha suministrado al primer consumidor final.

8. Responsabilidad

Se excluyen derechos de mayor envergadura u otros, particularmente aquellos a sustitución de daños producidos fuera del aparato – siempre y cuando que no se exija legalmente de manera forzosa una responsabilidad.

9. Servicio de Atención al Cliente

Al utilizar indebidamente nuestro Servicio de Atención al Cliente, los gastos que de aquí se originen se cargarán al consumidor final.

10. Validez de la garantía

La validez de nuestra garantía abarca el territorio de la República Federal de Alemania. Puede extenderse a otros países – de conformidad con acuerdos correspondientes.

11. Factores de prestación de garantía

¡Si se utilizan las prestaciones de garantía, tienen que indicarse imprescindiblemente los números del tipo y de fabricación (véase la placa de características del aparato)!

12. Desgaste

Llamamos la atención a que la garantía no abarca el desgaste normal al que están sometidos todos los aparatos por el proceso de calefacción. Partes que están sometidas a un desgaste corriente son, por ejemplo;

- Juntas (endurecimiento debido a la carga térmica y, por consiguiente, merma de la hermetización)
- Recubrimiento superficial (limpieza frecuente o limpieza con detergentes fuertes; véanse también las instrucciones de manejo)
- Coloración de la debida a la carga térmica o sobrecarga
- Ladrillos de chamota que por el proceso de calefacción pueden sufrir modificaciones cromáticas superficiales o fisuras que bajo una carga normal no suponen obstáculo alguno de las funciones, siempre y cuando que los ladrillos de chamota guarden su posición en el hogar.
- Cristales (modificación superficial debido a la diferente carga térmica por encima de las llamas tales como, p.ej., estelas de hollín o pavesas sinterizadas en la superficie del cristal).

13. Advertencia

Llamamos su atención a que nuestros Servicios de Atención al Cliente están a su entera disposición en cualquier momento, también transcurrida la duración de la garantía y bajo las condiciones corrientes. Salvo modificaciones técnicas

Olsberg Hermann Everken GmbH
Hüttenstraße 38
59939 Olsberg
Teléfono 0 29 62 / 805 - 0
Telefax 0 29 62 / 805 - 180



Olsberg Hermann Everken GmbH
Hüttenstraße 38 . D - 59939 Olsberg
Telefon +49 / (0) 29 62 / 8 05 – 0
Telefax +49 / (0) 29 62 / 8 05 – 180
Email info@olsberg.com
www.olsberg.com